



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

WINTERSPASS | 3

«Volki on Ice» ist nur einer von vielen Events zur Gemeindehausplatz-Belebung.

ERNSTFALL | 5

Die Feuerwehr Volketswil musste im vergangenen Jahr weniger ausrücken.

STARKSTROM | 13

Das neue EKZ-Unterwerk in Kindhausen wird Ende Jahr in Betrieb genommen.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch



Bevölkerung Volketswil ist nah an der 20 000er-Marke

Um 278 Personen ist die Gemeinde Volketswil im vergangenen Jahr gewachsen und zählte per Ende des Kalenderjahres 19810 Einwohnerinnen und Einwohner. Weitere Details offenbart die aktuelle Einwohnerstatistik auf Seite 4 dieser Ausgabe. (red.) BILD TONI SPITALE

ANZEIGEN

**Neue Alterswohnungen
«In der Au 5»**



Freie Studios «Wohnen mit Service»



leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

Alle Wohnformen
www.vitafutura.ch

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

**Wir verkaufen Ihre
Liegenschaft zum
Spitzenpreis**

Stephan Heller freut
sich auf Ihren Anruf



www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

Ihr neuer Partner für



Movement that inspires



Emil Frey Volketswil



AUS DEM REDAKTIONSAUSSCHUSS

Eine Jahresplanung und zwei Abgänge

An ihrer letzten Sitzung 2023 blickten die Mitglieder des Redaktionsausschusses der «Volketswiler Nachrichten» nicht nur zurück, sondern sie hielten auch Ausblick auf das neue Jahr. Welche Ereignisse stehen an, welche Jubiläen werden gefeiert? Dorffest, Schülerturnier, Nachwuchsehrung – alles bekannte Anlässe. Aber welche Veranstaltungen finden sonst noch statt? Mit einer rollenden Themen-Jahresplanung will sich der Redaktionsausschuss künftig einen besseren Überblick verschaffen. Die Jahresplanung soll mitunter eine Stütze für die Redaktion sein, dass zum Beispiel wichtige Anlässe in der Gemeinde Volketswil nicht einfach vergessen gehen. Damit die Jahresplanung ein möglichst vollständiges Bild abgibt, sind der Redaktionsausschuss und die Redaktion auch auf Hinweise aus den Vereinen, der Leserschaft und der Bevölkerung angewiesen. Am besten per E-Mail an: redaktion@volketswilernachrichten.ch – besten Dank vorab für die Mitarbeit. Der 13-köpfige Redaktionsausschuss bleibt in seiner Zusammensetzung mehr oder weniger konstant. Ma-



Der Redaktionsausschuss führt neu eine rollende Jahresplanung.

BILD ZVG

nuela Peter, Vertreterin Gesellschaft, ist nach dreijähriger Zugehörigkeit per Ende 2023 zurückgetreten. Da die Vertretung der politischen Parteien jährlich wechselt, ist folglich auch Robert Schröder von der GLP ausgeschieden. Wer seine Nachfolge antritt, ist noch nicht bestimmt. Der Ausschuss dankte den beiden Mitgliedern für ihr Engagement. Folgende Personen stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung: Christian Meuli (Vertreter Sport, auch als Präsident), Rolf Biland (Vertreter Senioren), Maja Roca

(Vertreterin Schule), Veronika Mensching (Vertreterin Kirche), Franziska Imhoff (Vertreterin Verwaltung), Karin Ayar (Vertreterin Gemeinderat), Beat Keller (Vertreter Gesellschaft), Beat Rechsteiner (Vertreter Lokalinfo) und Toni Spitala (Redaktor «Volketswiler Nachrichten»). Die Konstituierung wird an der ersten nächsten Sitzung vom 11. März 2024 vorgenommen. Der Redaktionsausschuss ist per E-Mail unter: redaktionsausschuss@volketswilernachrichten.ch zu erreichen.

Redaktionsausschuss VoNa

CLEANWALKING-BLOG

Heute nur 79 Zigarettenkippen ...

Mittwoch, 10. Januar: Wegen Regen habe ich schon etwas länger nicht meine vollständige Raumpaten-Runde gemacht, also heute wieder mal hinaus! Oh – es liegt ja Schnee: Da wird man nicht viel Abfall sehen. Deswegen waren es wohl heute nur 79 Zigarettenkippen (neben wenig sonstigem Abfall), die meisten davon am Kreisel bei der Haltestelle In der Höh, was doch eher «wenig» war ... Dafür waren meine Fingerspitzen – trotz Arbeitshandschuhen für den Winter – nach 45 Minuten schon leicht taub, wie machen es bloss Leute, die den ganzen Tag draussen arbeiten müssen? Ich denke an unsere Bauarbeiter und an Verkäuferinnen auf Wochenmärkten.

Mittwoch, 3. Januar: Heute ein schönes Erlebnis beim Cleanwalken: Eine Frau, die selbst Abfall aufsamelt, bedankt sich herzlich und lädt mich zum Kaffee ein! Das macht das grosse Desinteresse anderer Seiten wieder wett. Marianne Trampe

** Die Autorin ist Cleanwalkerin und Raumpatin und berichtet in ihrem Blog über ihre Erfahrungen mit Littering in Volketswil.

WORT ZUM SONNTAG

Die übel gelaunte Gesellschaft

Die vielen Krisen und Kriege gehen nicht spurlos an uns vorbei: Viele Menschen fühlen sich erschöpft und betrübt. Psychische Beschwerden wie Ängste und Depressionen nehmen zu – besonders unter jungen Menschen. Die Zukunftsaussichten sind angesichts der Weltlage getrübt. Auch insgesamt scheint unsere Gesellschaft irgendwie «übel gelaunt» zu sein: Vielerorts blickt man in lustlose graue Gesichter; der Umgang untereinander ist zuweilen rau, ja fast schon aggressiv – in der Politik, in der Öffentlichkeit generell. Es macht sich ein Gefühl der Macht-, ja Hilflosigkeit breit. Viele Menschen sind müde und erschöpft und fühlen sich machtlos, unsere Gesellschaft ist irgendwie «übel gelaunt». Wie können wir uns als Einzelne davor schützen und wo müssen wir als Gesellschaft vielleicht umdenken? Viele Menschen schützen sich vor den Bildern von Terror und Gewalt,

die dank unserem Multi-Media-Angebot im Minutentakt auf uns hereinprasseln, indem sie sich ihnen entziehen: Viele Menschen lesen keine Zeitungen mehr, schauen keine Tageschau oder sonstige Medien über das Weltgeschehen mehr, nehmen so nicht mehr daran teil – weil sie es einfach nicht mehr «vertragen». Ausblenden, ja Verdrängen kann oft im Moment eine geeignete Strategie sein – sie ändert aber nichts daran, dass die gegenwärtige Welt gerade so ist, wie sie ist. Vielleicht sollte man sich aber doch ab und zu mehr dem Medienhype entziehen und das Handy bei Seite legen: Handyfasten beziehungsweise Abstinenz von Social Media soll helfen ... «Was hilft es dem Menschen, wenn er die Social-Media-Welt gewänne, dabei aber seine Seele verliert?», sagt uns Jesus dazu. Generell mehr gegenwärtig, ja präsent zu sein, raten da auch einige Work-Life-Balance-Ex-

pertinnen und Experten: Denn das Leben findet im Jetzt und nicht im Gestern oder Morgen statt. Das ist sicher richtig. «Sorget euch nicht um morgen...», sagt uns Jesus da. Mir persönlich geben Beziehungen, ja andere Menschen Rückhalt und Energie: Wenn ich müde bin und nicht mehr weiter weiss, wissen es vielleicht meine Freunde, meine Frau und meine Familie... «Der eine trage des anderen Last...», sagt mir Jesus hier. Ich suche auch gerne Orte der Stille auf, abseits vom Alltag- und Weltrubel: Ich jogge oder spaziere in der Natur, im Wald und fühle mich so Gott und der Schöpfung verbunden. Ich setze mich auch ab und zu allein und still in unsere Kirche und betrachte unsere Max-Hunziker-Fenster. «Kommt zu mir, die ihr müde und beladen, ja missmutig, «übel gelaunt» seid – ich will euch neue Kraft geben», sagt mir Jesus da – das steht nebenbei auch auf unserem Tauf-

stein in der Kirche. So hat vielleicht jede und jeder von uns seine eigenen «Überlebensstrategien», mit denen er durch den Alltag, das Leben kommt. Als Gesellschaft könnten wir das auch mehr in Gruppen teilen: in Vereinen, als Gemeinde, als Dorf, als Glaubensgemeinschaft in der Kirche. Menschen können sich da gegenseitig Hilfe und Stütze sein und sich vielleicht auch über die eigenen «Überlebensstrategien» austauschen – eben: «Der eine trage des anderen Last...» Und: Auch zusammen nicht nur Leid, sondern auch Freude teilen ist wichtig! Gemeinsam aktiv sein in einem Verein oder generell, gemeinsam «feiern», ja gerade auch unser diesjähriges Dorffest können helfen, aus einer übel gelaunten Gesellschaft wieder mehr zu einer freundlichen, offenen zu werden! «Freuet euch im Herrn und aneinander!» sagt uns da Paulus. Roland Portmann, reformierter Pfarrer

Winterspass vor dem Gemeindehaus

Am 5. Januar eröffnete eine Eisbahn auf dem Gemeindehausplatz. Sie ist der erste Schritt, den Platz neu zu beleben.

Majken Grimm

«Das ist eine Premiere für Volketswil», sagte Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto bei der Eröffnung der Eisbahn auf dem Gemeindehausplatz. Zwei Wünsche nenne die Bevölkerung häufig: ein Kino und eine Eisbahn. Letztere gibt es nun – bis zum 28. Januar. Wie Pinto ausführte, ist Volketswil ein Ort des Eiskunstlaufs, auch wenn es bisher kein Eisfeld gab: Denise Biellmann, Weltmeisterin von 1981, ist hier wohnhaft.

Das Eisfeld auf dem Gemeindehausplatz muss nicht aufwendig gekühlt werden und kommt ohne Strom, Chemikalien oder einer Reinigungsmaschine aus. «Wir wollten das Eisfeld nur unter der Bedingung umsetzen, dass es ökologisch vertretbar ist», sagt die Kommunikationsbeauftragte Franziska Imhoff, welche das Projekt gemeinsam mit der Kulturbeauftragten Susanna Zachar umsetzte. Möglich ist dies durch die Verwendung von Kunsteis, welches aus einem speziellen Polymer besteht. Die Gemeinde mietet das Produkt eines Schweizer Her-



Noch bis zum 28. Januar lädt das Kunsteisfeld auf dem Gemeindehausplatz zum Schlittschuhlaufen ein.

BILD NICOLE WELTI

stellers namens Glice. Wie gut Schlittschuhe auch auf Kunsteis gleiten, demonstrierten die Besucher, nachdem Jean-Philippe Pinto zur Eröffnung das rote Band durchgeschnitten hatte. Strahlende Kinder fuhren mal zögerlich entlang der Absperrung, mal mutig quer über

den Platz. Der leichte Regen schien ihnen nichts auszumachen. Die Eisbahn ist der erste Schritt zu einer neuen Nutzung des Gemeindehausplatzes. «Wir wollen den Gemeindehausplatz beleben», sagt Pinto. «Dies ist der Start mit der ersten Idee. Es werden noch viele andere folgen.»

Der Gemeindehausplatz, welcher in der Vergangenheit als unwirtlich und wenig genutzt kritisiert wurde, soll so zu einem neuen Mittelpunkt des Stadtlebens werden. Auch aus der Bevölkerung nimmt der Gemeinderat gerne Ideen für Veranstaltungen entgegen.

Wenn auch Volketswil im Weltfokus steht

Noch gut acht Monate geht es, bis die weltbesten Radprofis durch Volketswil fahren. Nachdem die definitiven Strecken der Rad-WM lange Zeit umstritten gewesen sind, stehen die Signale nun weitgehend auf Grün.

Lorenz Steinmann

Es wird eine weltweite Premiere. «Erstmals werden Athletinnen und Athleten im Paracycling und im Strassenradsport im Rahmen einer einzigen WM teilweise auf den gleichen Strecken ihre Rennen bestreiten und die gleiche Ziellinie überqueren», erklärte kürzlich Regierungspräsident Mario Fehr. «Diese UCI-Weltmeisterschaften werden bezüglich Inklusion und Integration der Paracyclists eine Vorreiterrolle einnehmen. Der Stadtzürcher Sportminister Filippo Leutenegger ergänzte: «Die UCI-Weltmeisterschaften finden weltweite Beachtung und bieten Radsport auf höchstem Ni-



Es ist die Königsdisziplin der Rad-WM: das Elite-Rennen der Männer, das über 274 km, 4500 Höhenmeter – und durch Volketswil führt.

BILD ZVG/OK RAD-WM 2024

veau. Für die Limmatstadt die perfekte Gelegenheit, sich von ihrer schönsten Seite zu präsentieren.»

Durchfahrt am 29. September

Doch nicht nur Zürich, sondern auch Volketswil wird im Fokus der Welt, zumindest der radsportaffinen, stehen. Denn das Männerrennen am Sonntag, 29. September, wird auch durch Volketswil führen.

Nach dem Start in Winterthur wird der Ort gegen Mittag passiert, bevor es auf die mehrmals zu absolvierende Schlaufe durch Zürich, zur Forch hinauf und entlang dem Zürichsee gehen wird. Mittlerweile hat der Radsport-Weltverband Union Cycliste Internationale (UCI) die Strecken für die verschiedenen Rennen genehmigt. Die einzelnen Strecken sind in 3D-Animationen auf

Rekurse sind vom Tisch

Sie wird eine ganz grosse Kiste, die Rad-WM 2024 in und um Zürich. Doch lange Zeit hing der Megaanlass an einem seidenen Faden. Grund: Es gab total über 100 Rekurse gegen die Streckenführung. Kritisiert wurden vor allem die Streckenführung mit den langen Sperrzeiten und der temporäre Parkplatzabbau vor allem in der Zürcher City. Doch nun scheint alles auf bestem Weg. Ein Sprecher des städtischen Sicherheitsdepartements sagt auf Anfrage, man habe sich mit den verbliebenen drei Rekurrenten gütlich geeinigt. «Zwei Parteien haben ihren Rekurs zurückgezogen, beim letzten fehlt einzig noch die schriftliche Bestätigung beim Statthalteramt.» (ls.) ■

www.zurich24.com anzuschauen. Die Rad-WM mit über 50 Rennen dauert von 21. bis 29. September.

SCHULE VOLKETSUIL

Raffaela Fehr als Schulpräsidentin gewählt

Raffaela Fehr ist vom Gemeinderat in stiller Wahl als neue Volketswiler Schulpräsidentin bestätigt worden. Sie tritt die Nachfolge von Yves Krismer an. Für den vakanten Sitz in der Schulpflege kommt es am 3. März 2024 zu einer Urnenwahl.

Der Gemeinderat hat Raffaela Fehr (FDP) an seiner Sitzung vom Dienstag, 9. Januar 2024, für den Rest der Amtsperiode 2022–2026 als gewählt erklärt. Da sie bei der Ersatzwahl für das Schulpräsidium die einzige Kandidatin war, waren die Voraussetzungen für eine stille Wahl durch den Gemeinderat erfüllt. Raffaela Fehr hat ihr neues Amt per sofort angetreten. Raffaela Fehr wurde 2018 in die Schulpflege gewählt und amtierte



Raffaela Fehr ist in stiller Wahl als neue Schulpräsidentin gewählt worden.

BILD ZVG

seit 2022 als Finanzvorsteherin. Die 39-jährige tritt die Nachfolge von Yves Krismer (FDP) an. Aus beruflichen Gründen hat er den Bezirksrat Uster um Entlassung aus dem Amt

ersucht. Dieser hat das Gesuch bewilligt. Die studierte Betriebsökonomin ist neben ihrem neuen Amt als Volketswiler Schulpräsidentin seit 2019 im Kantonsrat politisch aktiv.

Vier Kandidierende für vakanten Schulpflegesitz

Für den vakanten Sitz in der Schulpflege ist für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 ebenfalls ein neues Mitglied zu wählen. Innerhalb der zweiten Ausschreibefrist vom 15. Dezember 2023 sind vier Wahlvorschläge eingegangen. Für das Amt kandidieren Gabriel Hürlimann (SVP) aus Gutenswil, Rolf Kunz (parteilos) aus Volketswil, Janine Lombardi (parteilos) aus Volketswil sowie Deborah Walton Wolgensinger (Die Mitte) aus Volketswil.

Die Urnenwahl ist am Sonntag, 3. März 2024. Sie findet mit leerem Wahlzettel statt, dem Wahlzettel wird ein Beiblatt beigelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 9. Juni 2024, statt. Die wahl-durchführende Behörde ist der Gemeinderat.

Schulpflege Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Volketswiler Einwohnerstatistik 2023

Volketswil ist auch im vergangenen Jahr wieder gewachsen. Die Gemeinde zählt per Ende 2023 19'810 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 278 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme an Einwohnern ist nicht allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle), sondern auch auf einen Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Wegzüge) zurückzuführen.

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Bevölkerungstabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind heute schon 2'005 Personen dort ansässig. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohner gezählt, Ende 2023 bereits 1'783. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnern im Jahre 1982 und 10'106 Ende 2023.

Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von

Dorfteil	1982	1990	2000	2010	2020	2021	2022	2023
Volketswil	2'079	2'147	2'780	3'347	3'701	3'771	3'772	3'848
Gutenswil	447	710	1'244	1'456	1'768	1'764	1'924	2'005
Hegnau inkl. Gfenn	6'985	8'089	8'024	9'225	9'644	9'789	10'049	10'106
Kindhausen	337	529	1'150	1'483	1'741	1'762	1'771	1'783
Zimikon	695	694	807	1'850	1'997	2'021	2'016	2'068
Total	10'543	12'169	14'005	17'361	18'851	19'107	19'532	19'810

Alter in Jahren	bis 10	11–20	21–30	31–40	41–50	51–60	61–70	über 70
Anzahl Einwohner	2'306	2'179	2'278	2'759	2'971	3'050	1'979	2'288

1774 (19,08 Prozent) auf 5283 (26,6 Prozent) angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 114 verschiedenen Na-

tionen. Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 41,1 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwick-

lung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Gemeinderat Volketswil



FEUERWEHR VOLKETSWIL

Einsatzreiche Sonntage und ein Sorgenkind

An der Soldauszahlung im «Wallberg» blickte der neue Feuerwehrkommandant Michael Fässler auf ein Jahr ganz ohne Grosseinsätze und Unwetterereignisse zurück. Und zum ersten Mal wurden Angehörige der Feuerwehr mit runden und halbrunden Dienstjubiläen geehrt.

Es gehört zur Tradition bei der Feuerwehr Volketswil, dass sich jeweils am Jahresanfang die Mannschaft bei Speis und Trank trifft, um die Soldabrechnung aus dem vergangenen Jahr entgegenzunehmen. Bei vielen dürfte der Sold wohl etwas geringer ausgefallen sein, denn mit 125 Einsätzen (Vorjahr 140) sticht das Feuerwehrjahr 2023 als ruhiges Jahr aus dem Mehrjahresvergleich hervor. Die Gründe fasste der Kommandant Michael Fässler kurz und knapp zusammen: keine Unwetter und keine Grosseinsätze. Dieser Umstand habe seinen Einstieg als neuer Kommandant der aktuell 68 Männer und Frauen zählenden Blaulichtorganisation erheblich erleichtert, wie Fässler weiter einräumte. Insgesamt leistete die Mannschaft 1656 Einsatzstunden. 18-mal musste sie wegen



Auch wegen verbrannter Gifeli musste die Feuerwehr 2023 ausrücken.

BILD ZVG

Bränden ausrücken (Vorjahr 34-mal), 32-mal wegen Brandmeldeanlagen, 6-mal wegen Elementarereignissen und 12-mal wegen Strassenrettungen. Letztere Art von Einsätzen habe laut Fässler «extrem zugenommen». Im Fokus standen im Berichtsjahr in mehrfacher Hinsicht herausfordernde Verkehrsunfälle auf der Waro-Kreuzung, in Gutenswil sowie am Kreisel beim Feuerwehrdepot in Hegnau. Das grösste Sorgenkind war aber erneut der Chimlibach. Immer wieder mussten die Floriansjünger aufgrund von Gewässerverschmutzungen an seine Ufer ausrücken.

Feuerwehrtechnisch war 2023 der Donnerstag der ruhigste Tag. Die

meisten Einsätze erfolgten am Sonntag. Fässler freute sich, acht Kolleginnen und Kollegen ehren zu dürfen, welche die geplanten Übungen zu 100 Prozent besucht hatten. Weiter durfte er sechs Neuzugänge willkommen heissen, musste sich aber gleichzeitig auch von sieben Angehörigen der Feuerwehr (AdF) verabschieden. Mit ihnen würden insgesamt 64,9 Jahre Feuerwehrerfahrung verloren gehen, bedauerte der Kommandant. Das Durchschnittsalter beträgt aktuell 35,4 Jahre und die durchschnittliche Dienstdauer liegt bei neun Jahren.

Neun AdF konnten im vergangenen Jahr ein rundes oder zumindest halbrundes Dienstjubiläum feiern,

was das Kommando dazu veranlasste, ihnen erstmals ein kleines Präsent zu überreichen. Unter den Geehrten war auch der Kommandant mit mittlerweile 20 Dienstjahren auf dem Buckel.

Mehr als der Durchschnitt

Er spüre, dass die Stimmung und Kameradschaft ungebrochen sehr gut sei, wandte sich Sicherheitsvorsteher Thomas Brauch an die Anwesenden. Er sei heute in erster Linie da, um im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates für den wertvollen Einsatz und die Einsatzbereitschaft während 24 Stunden an sieben Tagen der Woche zugunsten der Gesellschaft zu danken. «Ihr seid bereit, mehr zu leisten als der durchschnittliche Bürger.»

Dann blendete Brauch zurück ins Jahr 1990, als sich Deutschland vereinigte und in Moskau der erste McDonald's eröffnete. Und in Volketswil wurde letztmals der Einsatzsold angepasst. 34 Jahre lang habe sich diesbezüglich dann nichts mehr getan, musste der Sicherheitsvorstand eingestehen. Tempi passati. Der Sold ist von bisher 45 auf neu 60 Franken pro Stunde erhöht worden. «Nun sind wir auf Augenhöhe mit den umliegenden Feuerwehren. Ihr habt 2024 also gut lachen.» Toni Spitale

ZIVILSCHUTZ

Achtung, Notfall!

Zum Glück nur als Übung: Wo und auf welche Art man in einem Volketswiler Notfallszenario professionelle Unterstützung erhält, präsentiert der Zivilschutz am Nachmittag des 7. Februar in der Kuspo.

Ereignisse, die unerwartet eintreten und den Alltag komplett auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Wenn Sie Unterstützung benötigen bei schweren Notlagen wie Evakuierung, lang andauernden Stromausfällen, totalem Kommunikationsausfall oder grossen Versorgungsengpässen, z.B. mit Trinkwasser, sind der Notfall-Treffpunkt und die Notfall-Infopoints der

Gemeinde Volketswil Ihre ersten Anlaufstellen für Hilfe und Informationen.

Informatives Programm für Gross und Klein

Die Zivilschutzorganisation wird die Bevölkerung von Volketswil deshalb an ihrer Übung am 7. Februar von 14 bis 16 Uhr in der Kuspo umfassend über das Notfall-Treffpunkt-Konzept informieren und das Szenario «gross» im Fall einer Evakuierung in Betrieb nehmen. Ausserdem gibt es viel Wissenswertes über die Schutzplatzzuweisung, die Alarmierung und den Notvorrat zu erfahren. Geboten werden für Gross und Klein ein Gewinnspiel, diverse Attraktionen und ein kleiner Cafeteria-Betrieb.

Der Zivilschutz freut sich auf reges Interesse der Bewohnenden von Volketswil. Kommen Sie vorbei! (e.)



Der Zivilschutz und die Feuerwehr üben im Ausbildungszentrum in Riedikon.

BILD ZVG

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil**

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste
findet der Chilekafi statt.**FREITAG, 19. JANUAR**12 Uhr, Kirchgemeindehaus
Domino-Essen**SONNTAG, 21. JANUAR**10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Melanie Homberger, Vikarin
Daniel Bosshard, Orgel
11.15 Uhr, in der Kirche
Jugendgottesdienst
Melanie Homberger, Vikarin
17 Uhr, in der Kirche
**Volketswiler Abendmusik
Liederabend**
Claudius Muth, Bass
Daniel Bosshard, Klavier
Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge
Franz Schubert: Drei Lieder
Gustav Mahler: Kindertotenlieder**MONTAG, 22. JANUAR**14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus,
ZwingliSaal
Seniore-Träffe
Thema: Provence in Bildern
und Ausführungen
mit Claudia Weilenmann**DIENSTAG, 23. JANUAR**10.15 Uhr, In der Au, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter**DONNERSTAG, 25. JANUAR**14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe
Irmgard Rothacher**SONNTAG, 28. JANUAR**10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Mäurer
Organistin, Diana Pál
17 Uhr, in der Kirche
Märchenanlass Generationen
Ab 12 Jahren, auch für Erwachsene
Erzählerinnen: Susanne Lüönd,
Therese Gilg
Musik: Therese Gilg, Margaritha Roth

Amtswochen:

23. bis 26. Januar 2024

Pfarrer Roland Portmann

30. Januar bis 2. Februar 2024

Pfarrerin Sabine Mäurer

**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus**

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 20. JANUAR14 Uhr, Pfarreizentrum
«**Alt und Jung oder Jung und Alt**» –
ein Oberstufenprojekt
18.15 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit T. Pfiffner****SONNTAG, 21. JANUAR**10.45 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit T. Pfiffner**
18 Uhr
Italienische Messfeier**MONTAG, 22. JANUAR**14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Seniore-Träffe
«**Provence / Haute Provence**»
19.30 Uhr
Probe des Kirchenchores**MITTWOCH, 24. JANUAR**12 Uhr, im Pfarreisaal
Mittagstisch
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost**DONNERSTAG, 25. JANUAR**9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit T. Pfiffner****FREITAG, 26., BIS SONNTAG, 28. JANUAR****Kick-off-Weekend – Firmweg 2024****SAMSTAG, 27. JANUAR**18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit J.J. Jakus**SONNTAG, 28. JANUAR**10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit J.J. Jakus
12 Uhr
Tauffeier
18 Uhr
Italienische Messfeier**MONTAG, 29. JANUAR**19.30 Uhr
Probe des Kirchenchores**MITTWOCH, 31. JANUAR**19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost**DONNERSTAG, 1. FEBRUAR**9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit T. Pfiffner****TODESFÄLLE**Am 28. Dezember 2023 ist in Zürich
ZH verstorben:**Susanna Sahli-Zolliker**geboren am 29. August 1948, von
Wohlen bei Bern BE, verwitwet, wohn-
haft gewesen in Volketswil, Acker-
strasse 52.
Die Beisetzung und Abdankung hat
bereits stattgefunden.Am 1. Januar 2024 ist in Uster ZH
verstorben:**Heinz Schär**geboren am 19. Oktober 1939, von
Volketswil ZH, Murgenthal AG, verhei-
ratet, wohnhaft gewesen in Volketswil,
Im Zentrum 10.
Die Beisetzung und Abdankung hat
bereits stattgefunden.Am 6. Januar 2024 ist in Zürich ZH
verstorben:**Daniele Mario Frangi**geboren am 3. März 1943, von Stabio
TI, verheiratet, wohnhaft gewesen in
Gutenswil, Im Chupferplätz 1.
Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.Am 6. Januar 2024 ist in Zürich ZH
verstorben:**Mariantonia Fruggiero-Esposito**geboren am 16. Juni 1940, von Italien,
verheiratet, wohnhaft gewesen in Vol-
ketswil, Zentralstrasse 15.
Die Beisetzung findet am Dienstag,
23. Januar 2024, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof Neuwies Volketswil und
die anschliessende Abdankung um
14.30 Uhr in der röm-kath. Kirche
Volketswil statt.Am 11. Januar 2024 ist in Volketswil
ZH verstorben:**Marta Mitic-Nagy**geboren am 26. Februar 1958, von
Zürich ZH, geschieden, wohnhaft ge-
wesen in Volketswil, Burgstrasse 7.
Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.Am 11. Januar 2024 ist in Volketswil
ZH verstorben:**Margrit Dora Wenger-Kloter**geboren am 25. März 1945, von Zürich
ZH, Thierachern BE, verheiratet, wohn-
haft gewesen in Volketswil, Boden-
acherstrasse 8.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.Am 13. Januar 2024 ist in Volketswil
ZH verstorben:**Sigurd Otmar RaHS**geboren am 17. Februar 1932, von
Volketswil ZH, Bremgarten AG, verwit-
wet, wohnhaft gewesen in Volketswil,
Mythenweg 21.
Die Beisetzung findet am Donnerstag,
25. Januar 2024, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof Neuwies in Volketswil
und die anschliessende Abdankung um
14.30 Uhr in der röm-kath. Kirche
Volketswil statt.**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.****Telefon 044 910 21 00**

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Psychologische Handanalyse Vertiefungs-Workshop

Wir erstellen einen individuellen Handabdruck und repetieren zunächst die bereits erworbenen Kenntnisse aus dem ersten Workshop. Ebenfalls fokussieren wir uns neu auf die Themen der Finger, Fingerlängen, Fingerglieder und auf die Bereiche im Handteller. Lass dich auf die spannenden Puzzleteile deiner Hände ein.

Sa, 3.2.2024
13.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten CHF 120.00

Dein Herz lacht und du bist vollkommen im JETZT

Doch wie? Unser Alltag fordert uns immer aufs Neue. In diesem Kurs lernst du die effektive Triple-LLL-Methode kennen. Dank dieser gelangst du im Alltag auf einfache Weise ins JETZT und bist vollkommen zentriert und fokussiert. Dein Herz wird frei, lacht und strahlt.

So, 4.2.2024
10.30 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 85.00

Tacos selber machen

In Mexiko erzählt Essen eine Geschichte. Probiere einen Bissen Mais-Taco und erlebe 7000 Jahre Geschichte. Wir bereiten zusammen die würzigen Maistaschen und -rollen zu und erfahren mehr über die Kultur, Geografie und Geschichte der Mikroküchen Mexikos.

Sa, 3.2.2024
17.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 110.00

Vegane Küche Lecker und einfach im Alltag

Interessiert dich die vegane Ernährung? Im Vortrag erfährst du viel Wissenswertes über die Vorteile der pflanzlichen Ernährung und wie dir einfache «Hacks» in der Küche gelingen. Im Kochkurs bereiten wir leckere vegane Gerichte zu und geniessen anschliessend gemeinsam ein paar Köstlichkeiten. Auch Fragen haben Platz.

Vortrag
Sa, 10.2. oder 23.3.2024
10.00 bis 13.00 Uhr
Kosten CHF 65.00 pro Vortrag
zzgl. Verpflegung CHF 15.00

Kochkurs
Sa, 6.4.2024
Kurskosten CHF 75.00
zzgl. Material CHF 20.00

Afrikanisches Trommeln Workshop für Anfänger

Lerne die technischen Grundlagen des Djembespiels und wie diese in schwebende Grooves im Zusammenspiel mit den Basstrommeln geflochten werden. Anfänger und Trommler mit ersten Spielerfahrungen sind herzlich willkommen.

Sa, 10.2.2024
13.00 bis 16.00 Uhr
Kursort Chappeli
Kurskosten CHF 80.00
zzgl. Miete Djembe 10.00

Biografie-Arbeit Einblick – Durchblick – Ausblick

Diese Art der Biografie-Arbeit ist ein lebendiger Prozess. Durch das Aufschreiben und das Lesen der Erleb-

nisse entsteht ein erweiterter Blick auf dein Leben. Die Erlebnisse können dir einen Weg zur Selbstschulung eröffnen, einen Weg in eine bewusste gestaltete Zukunft.

So, 3. und 10. März 2024
9.45 bis 16.45 Uhr
Kurskosten CHF 250.00

Yoga und Meditation mit Stephanie in Kindhausen

Yoga und Meditation werden eins, genau wie Körper und Geist. Das ausschlagende Pendel zeigt sich als körperliche Beschwerden und als geistige Unruhe. Durch diese wohltuende Lektion findet das Pendel zurück auf seinen Ursprung in der Mitte. Dort liegen die Kraft und die ureigene Wahrheit.

Mo, 4.3. bis 1.7.2024 (13x)
19.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 325.00

Bodywork & Balance

Im ersten Teil dieser Stunde konzentrieren wir uns auf die Kräftigung der Bauch- und Gesässmuskeln, den Rücken und die Schultern. Im zweiten Teil kombinieren wir Tai-Chi- und Yoga-Übungen zur Förderung von Beweglichkeit und Balance. Ein ganzheitliches Workout für ein harmonisches Gleichgewicht.

Di, 5.3. bis 16.4.2024 (7x)
9.00 bis 10.00 Uhr
Kurskosten CHF 161.00

Medizinisches Autogenes Training

Erlerne medizinisches Autogenes Training und erlebe seine wohltuende Wir-

kung auf Körper, Geist und Seele. Es kann helfen bei Symptomen wie Schlafstörungen, Ängsten, Schmerzen, Burn-out oder Migräne. Nach dem Kurs kannst du diese Methode selbstständig anwenden.

Di, 5.3. bis 16.4.2024 (7x)
19.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten CHF 280.00

Baby-Yoga für die Mutter und ihr Baby

Zunehmende Reizüberflutung und Schnelllebigkeit stellen bereits die Babys vor grosse Herausforderungen. Yoga wirkt unterstützend, die Babys sind entspannter und schlafen besser durch. Mutter und Babys verbindet noch intensiver die Bindungsenergie.

Mi, 6.3. bis 10.4.2024 (6x)
10.00 bis 10.45 Uhr
Kurskosten CHF 150.00

Pilates Workout

Pilates ist ein äusserst sanftes und effektives Workout, das dir die Möglichkeit gibt, deinen Körper zu kräftigen, zu formen und zu dehnen. Deine Körperhaltung wird verbessert und Haltungfehler werden korrigiert.

Mo, 4.3. bis 15.4.2024 (6x)
9.45 bis 10.45 Uhr
Kurskosten CHF 132.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKILAND

Batman & Co. zu Gast in Volketswil

Batman ist zurück!
Zwei Wochen trainiert der Fledermaus-Mann die Nachwuchshelden an sechs Modulen im Volkiland.

Zum Grand Opening am Dienstag, 23. Januar, begrüsst Moderator Koray Sanchez um 14 Uhr «Schlangenfrau» Nina Burri zur grossen Batman-Challenge.

Schnappen Sie sich eine coole Erfrischung und geniessen Sie die Show. Cool wie Catwoman, stark wie Batman, schlau wie Riddler. Wo

liegen Ihre Stärken? Die «Batman – Heroes in Training»-Roadshow trainiert noch bis am 3. Februar alle zukünftigen Superhelden.

Durch interaktive Module und spannende Aktivitäten können die Batman-Lehrlinge den Helden in sich entdecken. Exklusiv dazu gibt es die Lieblingscharaktere auch als Buttons zum Sammeln und Tauschen.

Superpreise zu gewinnen

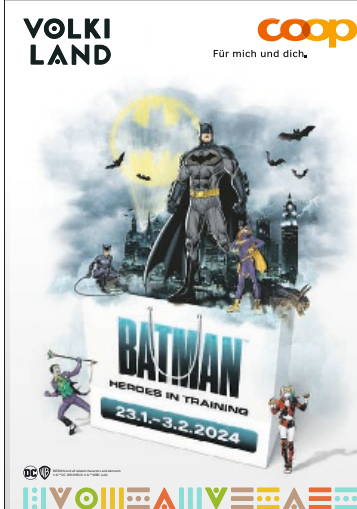
Trainieren und ganz nebenbei auch noch mit etwas Glück einen Elaris Bio abräumen! Der Elektro-SUV im


Wert von 48000 Franken ist zwar kein waschechtes Batmobil, aber ein modernes, umweltfreundliches Elektrofahrzeug für die ganze Familie und gleichzeitig auch der Hauptpreis.

Eine Reise nach Madrid in den «Parque Warner» für 4 Personen, 3 Samsung-Smartphones und 19 Police-Batman-Watches sind die weiteren Preise des Batman-Wettbewerbs. (pd.)

Weitere Informationen unter:
www.volkiland.ch

ANZEIGE



VOLKI LAND 
Für mich und dich.

BATMAN
HEROES IN TRAINING
23.1.-3.2.2024

DC



reformierte kirche volketswil

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil hat rund 4800 Mitglieder, denen wir nahe sind in ihrer Vielfalt. Auf Frühjahr 2024 gehen unsere langjährigen Sigristen in Pension. Mit der Neubesetzung bilden Sie eine wichtige Schnittstelle. Sie sind ein Teil eines motivierten Teams. Die Kirchenpflege ist übergeordnetes Leitungsorgan.

Wir suchen per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine

Person für den Hausdienst zu 70%

Als selbstständige und innovative Persönlichkeit erwartet Sie ein abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Betreuung der Liegenschaften
- Reinigungsarbeiten sowie Umgebungsarbeiten
- Steuerung und Bedienung der technischen Anlagen wie Video, Audio und Lichttechnik
- Vor- und Nachbereitung der Räume bei Reservationen von eigenen und externen Anlässen

Wir erwarten für diese interessante Tätigkeit:

- Hohe Teamfähigkeit
- Positive Grundhaltung gegenüber der reformierten Kirche
- Bereitschaft zu zeitlich flexiblen Arbeitseinsätzen
- Handwerkliches Geschick
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit elektronischen Geräten, technischen Einrichtungen und Office-Applikationen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Interesse am kirchlichen Leben unserer Kirchgemeinde
- Freude am Kontakt mit Gästen und Besuchern

Das bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiche Arbeiten in einem kleinen Team
- Gute Infrastruktur
- Eigenes Büro
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Entlohnung gemäss Personalverordnung der Landeskirche
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Informationen über unsere Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website www.ref-volketswil.ch; Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gabriela Schneider, Kirchgemeindeschreiberin, Tel. 043 399 41 18.

Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch bis 31.3.2024 an: bewerbung@ref-volketswil.ch

reformierte kirche volketswil

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil hat rund 4800 Mitglieder, denen wir nahe sind in ihrer Vielfalt. Auf Frühjahr 2024 gehen unsere langjährigen Sigristen in Pension. Mit der Neubesetzung bilden Sie eine wichtige Schnittstelle. Sie sind ein Teil eines motivierten Teams. Die Kirchenpflege ist übergeordnetes Leitungsorgan.

Wir suchen per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung

2 Personen für den Sigristendienst zu je 30%

Als selbstständige und innovative Persönlichkeit erwartet Sie ein abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Sie stellen die Kirche für den Gottesdienst und Kasualien bereit
- Sie sind Gastgeber in der Kirche für interne und externe Veranstaltungen (Konzerte)
- Sie sind mitverantwortlich für den Schmuck in der Kirche
- Gegenseitige Stellvertretung und Hausdienst
- Steuerung und Bedienung der technischen Anlagen wie Video, Audio und Lichttechnik

Wir erwarten für diese interessante Tätigkeit:

- Hohe Teamfähigkeit
- Mitgliedschaft bei der reformierten Kirche des Kantons Zürich
- Bereitschaft zu zeitlich flexiblen Arbeitseinsätzen
- Handwerkliches Geschick
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit elektronischen Geräten, technischen Einrichtungen und Office-Applikationen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Freude am Kontakt mit Gästen und Besuchern

Das bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiche Arbeiten in einem kleinen Team
- Gute Infrastruktur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Entlohnung gemäss Personalverordnung der Landeskirche
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Informationen über unsere Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website www.ref-volketswil.ch; Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gabriela Schneider, Kirchgemeindeschreiberin, Tel. 043 399 41 18.

Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch bis 31.3.2024 an: bewerbung@ref-volketswil.ch

VOLKETSWILER ABENDMUSIK

Ein besonderer Liederabend in der Kirche

Wir freuen uns, das neue Jahr der «Volketswiler Abendmusik» mit einem besonderen Liederabend eröffnen zu können. Claudius Muth (Bass) und Daniel Bosshard (Klavier) werden Lieder und Liederzyklen von Johannes Brahms, Franz Schubert und Gustav Mahler zu Gehör bringen.

Von Johannes Brahms erklingen die «Vier ernstesten Gesänge» op. 121 auf biblische Texte, von Franz Schubert drei wenig bekannte Lieder, die ebenfalls von Tod, Verlust und Aufgehren handeln: «Die Fahrt zum Ha-

des», «Totengräbers Heimweh» und «Aus Heliopolis II». Den Abschluss macht Gustav Mahlers Zyklus «Kindertotenlieder» auf Texte von Friedrich Rückert. Mahler hatte elf Geschwister, von denen sechs im Kindesalter starben. 1901 komponierte er die Lieder eins, drei und vier, 1904 das zweite und fünfte. Die melodische Wendung zu «In diesem Wetter, in diesem Braus» klingt an das Hauptthema des Finales von Mahlers Dritter Symphonie an, das der Komponist mit «Was mir die Liebe erzählt» überschrieb. «Dies ist musika-

lisch das letzte Wort der Kindertotenlieder: dass der Tod zwar mächtig, stärker als er aber die Liebe ist.»

Claudius Muth schloss sein Gesangsstudium an der Wiener Musikhochschule mit dem Opern- und Lieddiplom (bei Walter Berry) ab und vervollständigte seine Ausbildung im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper in München. Sein weites Repertoire umfasst über 60 Opernpartien seines Fachs, zum Beispiel Gurnemanz, Ochs, Osmin, Landgraf, Sarastro und alle grossen Oratorienpartien. Liederabende mit

den wichtigsten Liederzyklen und Konzerte führten ihn an internationale Konzerthäuser. Daniel Bosshard ist seit fast 40 Jahren Organist in Volketswil und es ist sein musikalisches Anliegen, immer wieder selten Gehörtes zur Aufführung zu bringen und in verschiedensten Besetzungen neues Repertoire zu erarbeiten.

Die reformierte Kirchenpflege lädt herzlich zu diesem besonderen Abend ein am Sonntag, 21. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Reformierte Kirchenpflege

Schule Volketswil



Einschulung in den Kindergarten und Schuleinteilungen

Kindergarten

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 im August 2024 werden Kinder mit den Geburtsdaten **1. August 2019** bis **31. Juli 2020** eingeschult (Eintritt in den Kindergarten). Der Kindergarten gehört zur Volksschule und ist obligatorisch.

Die Anmeldeunterlagen sind den Eltern und Erziehungsberechtigten Anfang Januar 2024 per Post zugestellt worden. Erziehungsberechtigte, die keine Anmeldeunterlagen erhalten haben, wenden sich bitte an die Schulverwaltung unter Tel. 044 910 22 22.

Informationsveranstaltung Kindergarteneintritt

Für Eltern, deren Kinder im Sommer 2024 für den Kindergarteneintritt vorgesehen sind, findet am **Mittwoch, 24. Januar 2024, um 19.30 Uhr im Foyer, Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**, ein Informationsabend statt. Die Einladung wurde mit den Anmeldeunterlagen versendet und kann auf der Website der Schule, www.schule-volketswil.ch, heruntergeladen werden.

Gesuch um Rückstellung vom Kindergarten

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Gesuche um Rückstellung vom Kindergarteneintritt können Eltern bis zum **28. Februar 2024** schriftlich und mit Begründung an die Schulverwaltung richten. Dem Gesuch ist ein Bericht des Haus- oder Kinderarztes zum Entwicklungsstand des Kindes beizulegen. Der Schulpsychologische Dienst überprüft das Gesuch und nimmt eine Einschätzung bezüglich der Einschulung vor. Aufgrund des Abklärungsberichts entscheidet die Schulpflege über die Rückstellung. Die Eltern werden bis spätestens Ende Mai schriftlich durch die Schulverwaltung informiert.

Schulhauseinteilungen/Klasseneinteilungen

Die Schulpflege hat bei den Schulzuteilungen den gesetzlichen Auftrag, ausgewogene Klassen zu bilden. Die Schulleitungen nehmen die Zuteilungen der Kinder in die Klassen der ihnen zugewiesenen Schulhäuser vor. Begründete Gesuche von Eltern für die Einteilung zu einem bestimmten Schulhaus oder einer bestimmten Lehrperson können nur dann berücksichtigt werden, wenn die gesetzlichen Kriterien eingehalten werden können. Ein Recht dazu besteht nicht. Die Gesuche sind schriftlich bis zum **28. Februar 2024** an die Schulverwaltung zu richten. Die Einteilungen für die Kindergarten- und Primarstufe erhalten die Eltern Mitte Mai, diejenigen der Sekundarstufe Ende Mai.

Schulpflege Volketswil

ANZEIGE

ES230038-I/RR

Es wird folgende Schuldurkunde als vermisst aufgerufen:

Papier-Namenschuldbrief über Fr. 66'000.-, 2. Pfandstelle, Maximalzinsfuss 7,5%, errichtet am 20. Juni 1974, Beleg 193, lastend auf dem Grundstück Grundbuchblatt 1649, Kataster Nr. 3547, EGRID CH741167778763, Eich, Sunnebühlstrasse 40, Volketswil.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefs und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innerhalb von sechs Monaten seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Bezirksgerichtskanzlei Uster zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen. Wird die Urkunde innert Frist nicht vorgelegt, wird der Titel kraftlos erklärt.

Uster, 19. Januar 2024

BEZIRKSGERICHT USTER
Die Gerichtsschreiberin



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonder- abfallmobil

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt:

Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).

30. Januar 2024
08.00–11.30 Uhr
Gemeindehausplatz
Volketswil

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

VERANSTALTUNGEN

Die Fotografie in fünf Generationen

mit Peter Schärer, Volketswil
21. Januar bis 1. März 2024



Einladung zur Ausstellung

Im Gemeinschaftszentrum
«In der Au», Volketswil

Vernissage: 21. Januar 2024, ab 11 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9 bis 21 Uhr

info@fotokurs.ch



20 kV-Kabel zwischen TS Bietenholz und Hackenberg/UW Kindhausen Neubau einer Kabelschutzrohranlage im Bereich Bietenholz

Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen

Standort: 8604 Volketswil und 8307 Effretikon

für:

L-0235851.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Bietenholz und Hackenberg
- Neubau einer Kabelschutzrohranlage im Gebiet Bietenholz bis Vogelsang mit Kabeleinzug
in teils bestehende Rohranlage

L-0235850.1

20 kV-Kabel zwischen dem Unterwerk Kindhausen und der Transformatorstation
Bietenholz
- Neubau einer Kabelschutzrohranlage im Gebiet Bietenholz mit Kabeleinzug in grösstenteils
bestehende Rohranlage

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon ZH im Namen von Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Ueberlandstrasse 2, 8953 Dietikon die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 19. Januar 2024 bis 19. Februar 2024 in der Gemeindeverwaltung, während den Bürozeiten öffentlich aufgelegt oder können elektronisch eingesehen werden unter: <https://esti-consultation.ch/pub/3213/b88a56b6>.

Rechtliche Hinweise

Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 19. Februar 2024

Kontaktstelle
Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

ZÜRCHER VERKEHRSVERBUND

Neuer Shuttle-Dienst für Fahrgäste im Rollstuhl

Seit dem 1. Januar 2024 bietet der ZVV an nicht stufenfreien Haltestellen einen Ersatzfahrdienst (Shuttle) mit rollstuhlfähigen Fahrzeugen an. Er arbeitet dafür mit regionalen Anbietern zusammen. Koordiniert werden die Fahrten vom Contact Center Handicap der SBB.

Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz sollen Menschen mit eingeschränkter Mobilität ab 1. Januar 2024 den öffentlichen Verkehr selbstständig nutzen können. Nicht alle Haltestellen im ZVV-Gebiet sind jedoch bereits stufenfrei; der Umbau liegt jeweils in der Verantwortung der Strasseneigentümer (Stadt, Gemeinden, Kanton). Der ZVV bietet deshalb mit dem neuen Shuttlefahrdienst eine Überbrückungslösung an, die als vierjähriges Pilotprojekt vom Regierungsrat des Kantons Zürich in Auftrag gegeben wurde. Für nicht stufenfreie Haltestellen, an denen das Fahrpersonal keine Rampen einsetzen kann, steht Fahrgästen im Rollstuhl ab sofort ein Shuttle zur Verfügung. Das rollstuhlfähige Fahrzeug bringt die Passagiere bis zur nächsten ÖV-Haltestelle mit Umsteigemöglichkeit. Der Online-Fahrplan zeigt auf, für welche Haltestellen Reisende im Rollstuhl einen Shuttle-Dienst benötigen. Sie bestellen ihr Fahrzeug mindestens zwei Stunden vorher telefonisch beim Contact Center Handicap der SBB, das den gesamten Shuttle-Betrieb koordiniert. Weitere Details zum Angebot findet man auf der Website des ZVV unter «Hindernisfrei reisen» / «Reisen mit Gehbehinderung». (e.)

ZVV-Shuttle-Fahrdienst für Menschen im Rollstuhl: Contact Center Handicap (SBB), 0800 007 102 (kostenlos in der Schweiz) von 5.00 bis 24.00 Uhr. Haltestellen sind im Online-Fahrplan ersichtlich.

Immer gut informiert:
Die «Volketswiler Nachrichten»
als Online-Version lesen.

www.
volketswilernachrichten.ch

Auflage Bauprojekte vom 19. Jan. – 8. Feb. 2024

Greifenseestrasse 32, Zimikon

Bauherrschaft: Hug Baustoffe AG, Grossrietstrasse 12, 8606 Nänikon

Vertretung: Inova Partner AG, Spitalstrasse 190, 8620 Wetzikon und Hirzel Generalunternehmung AG, Spitalstrasse 190, 8620 Wetzikon

Projekt: Neubau Logistikcenter mit Lagerhalle, Kat.-Nr. 5928, Industriezone mit hoher Ausnützung (Ic)

Weinbergstrasse 19b, Volketswil

Bauherrschaft: Ströhle Michaela und Fabian, Im Langwil 2, 8044 Gockhausen

Projekt: Anbau einer Dachlukarne, Vers.-Nr. 2600, Kat.-Nr. 6466, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Huzlenstrasse 72, Volketswil

Bauherrschaft: Kobelt Priska und Roland, Huzlenstrasse 72, 8604 Volketswil

Vertretung: Jampen Holzbau AG, Benjamin Zundel, Industriestrasse 3, 8335 Hittnau

Projektverfasser/in: Jampen Holzbau AG, Industriestrasse 3, 8335 Hittnau

Projekt: Wohnraumerweiterung, Vers.-Nr. 3643, Kat.-Nr. 6603, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Kommunale Richtplanung; Revision kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft; öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat am 29. November 2023 beschlossen:

Die Revision des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft im Sinne von § 7 Abs. 2 Planungs- und Baugesetz (PBG) wird zur öffentlichen Auflage verabschiedet.

Planaufgabe

Die öffentliche Auflage und Anhörung dauert 60 Tage. Sie beginnt am 19. Januar und endet am 18. März 2024. Während dieser Zeit können die entsprechenden Unterlagen in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten oder auf www.volketswil.ch (→ Information → Projekte → Ortsplanung) eingesehen werden.

Innert dieser Auflagefrist ist jedermann berechtigt, sich zum Inhalt der Teilrevision schriftlich zu äussern. Allfällige Einwendungen sind bis spätestens 18. März 2024 (Datum Poststempel) schriftlich an den Gemeinderat Volketswil zu richten. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Festsetzung entschieden (§ 7 PBG).

Gemeinderat Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

ANZEIGE

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

ANZEIGE



Katze vermisst!

Hallo, liebe Menschen da draussen. Ich bin Gambino, ein dreijähriger Kater, braun-weiss-grau gezeichnet und gechippt (Chipnummer 756098502036084).

Ich versuche es nun auf diesem Weg und wende mich an euch. Meine Menschen suchen mich seit dem 3. Dezember 2023 voller Hoffnung, dass ich, Gambino, irgendwo gesehen wurde. Mein kuschliges Fell könnte sich ein bisschen verändert haben, da ich bereits seit einiger Zeit auf Reisen bin. Meine Augen sind blau wie der Ozean. Falls mich irgendjemand füttert, bitte schickt mich nach Hause, weil ich dort sehr vermisst werde.

Die Telefonnummer meiner Dosenöffnerin ist **+41 79 209 77 99** und ihr Name Maria-Teresa Daniele.

**Natur- und Heimatschutz****Unterschutzstellung Vielzweckbauernhaus; Vers.-Nr. 474, (Inv.-Nr. 350), Kat.-Nr. 3757 mit verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)**

Der Gemeinderat hat am 9. Januar 2024 beschlossen:

Das Vielzweckbauernhaus Vers.-Nr. 474, Im Gässli 11, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 3757, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d PBG erfolgt mit verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 31 Tage / Aktenaufgabe: 19. Januar – 19. Februar 2024
30. Tag fällt auf einen Sonntag. Auflage um 1 Tag verlängert bis Montag.

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

SAMARITERVEREIN

Kurse im neuen Jahr

Sind Sie fest daran, Ihre guten Vorsätze für das Jahr 2024 einzuhalten? Wenn einer Ihrer Vorsätze mit Sicherheit und Gesundheit zu tun hat oder Sie generell mal wieder eine Auffrischung von Ihrem Notfallwissen möchten, können wir Ihnen folgende Kurse empfehlen:

Notfälle bei Kindern

Haben Sie Kinder? Betreuen Sie Kinder? Gehören Kinder zu Ihrem Alltag? Das Zusammensein mit Kindern ist immer abenteuerlich und abwechslungsreich. Beim Spielen, Toben und Entdecken kann es auch zu Notfällen kommen. Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» lernen Sie auf abwechslungsreiche und spielerische Weise die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen bei Kindern. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Gefahren in und rund ums Haus, Wiederbelebung, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag usw.

Der Kurs findet am Samstag, 3. Februar, von 9 bis 16.30 Uhr statt im Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse zwischen Nr. 4 und 6, in Hegnau. Kosten: 120 Franken, inklusive Kaffee

und Gipfeli. Anmeldungen an Maren Schweizer +41 44 945 48 68 oder per Mail an kursadministration@samariter-volketswil.ch oder über die Website www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der Donnerstag, 25. Januar.

Wiederbelebung lernen

Aktuell überleben nur 5 von 100 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand ausserhalb des Spitals. Helfen Sie mit, die Überlebenschancen zu erhöhen. Im Kurs «BLS AED komplett» am Samstag, 10. Februar, erlernen Sie die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen, inklusive Herzinfarkt und Schlaganfall.

Der Kurs findet am Samstag, 10. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr statt im Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse zwischen Nr. 4 und 6, in Hegnau. Die Kosten betragen 140 Franken inklusive Kaffee und Gipfeli. Anmeldungen an Maren Schweizer, +41 44 945 48 68, per Mail an kursadministration@samariter-volketswil.ch oder auf der Website www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der Donnerstag, 1. Februar.

Samariterverein Volketswil

Ersatzwahl des Präsidiums der Schulpflege Volketswil für den Rest der Amtsdauer 2022-2026; Ergebnis stille Wahl

Der Gemeinderat Volketswil hat an seiner Sitzung vom 9. Januar 2024 mittels stiller Wahl folgende Person als Präsidentin der Schulpflege Volketswil für den Rest der Amtsdauer 2022-2026 als gewählt erklärt:

Fehr, Raffaella, weiblich, 29.01.1985, von Bachenbülach ZH und Berg am Irchel ZH, wohnhaft Schmiedgasse 19, 8604 Volketswil, Betriebsökonomin BSc, FDP

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Für den Fristenlauf ist die Online-Publikation auf www.volketswilernachrichten.ch am Freitag, 19. Januar 2024, massgebend.

Freitag, 19. Januar 2024

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

KIRCHLICHES

Herzlichen Dank!

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal für all die schönen Fenster im Advent und das damit verbundene Engagement bedanken!

Pfarrer Roland Portmann und Team



Adventsfenster 2023.

BILD ZVG

ENERGIEVERSORGUNG

Neues Unterwerk steht bald unter Strom

Im Sommer des letzten Jahres wurde der Bau des Unterwerks Kindhausen fertiggestellt. Derzeit werden die Anlagen montiert. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant, wie die Betreibergesellschaft, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, in einer Mitteilung schreibt.

«Mit dem Bau des Unterwerks Kindhausen investieren wir in eine sichere und umweltgerechte Stromversorgung, um den wachsenden Bedürfnissen dieser prosperierenden Region gerecht zu werden», betont Daniel Bucher, Leiter Geschäftsbereich Netze und Mitglied der Geschäftsleitung von EKZ. Ein massgeblicher Faktor für die Errichtung des Unterwerks sei auch der Bau des Brüttenertunnels durch die SBB. Zur Bereitstellung von Baustrom ab dem Unterwerk Bassersdorf sei es erforderlich, dieses künftig durch das neue Unterwerk Kindhausen zu entlasten.

Der Bau des Unterwerks wurde im Sommer 2023 fertiggestellt, die Montage der Anlagen ist derzeit im Gange. Bis zum Spätsommer 2024 sollen die Montagearbeiten abgeschlossen sein, gefolgt von Tests und der Inbetriebnahme. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant. Die



Letzte Phase der Montage der 110-kV-Schaltanlage (rechts der temporäre Anschluss für die Hochspannungsprüfung).

BILD EKZ

Umgebungsarbeiten werden bis Herbst 2024 abgeschlossen sein. Diese wurden in Abstimmung mit der Gemeinde Volketswil durchgeführt, um eine Integration mit dem neu gestalteten Nachbargrundstück sicherzustellen.

Herausforderung Autobahn

Die Energiezufuhr für das Unterwerk Kindhausen erfolgt über zwei unabhängige Zuleitungen mit einer Spannung von 110 kV aus Volketswil und Aathal. Die aufwendige Kabelführung entlang der Autobahn A15

(Hegnauer S) bedinge eine anspruchsvolle Planung und Umsetzung, für die Axpo verantwortlich sei, wie die EKZ weiter schreiben. Die Bauarbeiten werden im Februar 2024 beginnen.

Der Anschluss der Leitungen an die Hochspannungsschaltanlage im Unterwerk Kindhausen ist für Ende 2024 geplant.

Verbunden mit den umliegenden Gemeinden

Das Unterwerk Kindhausen wird mit dem Mittelspannungsnetz der um-

liegenden Gemeinden und Ortschaften verbunden, darunter Kindhausen, Volketswil, Hegnau, Wangen, Bisikon, Illnau, Effretikon, Bassersdorf, Kempththal und Lindau. Die Einbindung erfordere umfangreiche Tief- und Kabelbauarbeiten sowie die Verkabelung einiger Freileitungen zur Steigerung der Versorgungssicherheit. Beat Lamprecht von der EKZ Netzregion Oberland ergänzt: «Die Koordination mit verschiedenen Strassenbauprojekten in der Region stellt eine herausfordernde Aufgabe dar.» (pd.)

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

IMMOBILIEN

Tre Monti – Illnau-Effretikon

Wohnen ab CHF 680 000.–

3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen



 **TRE MONTI**



tre-monti-illnau.ch
Ein Projekt der Keller Unternehmungen

Öffentliche Auflage und Anhörung kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft startet

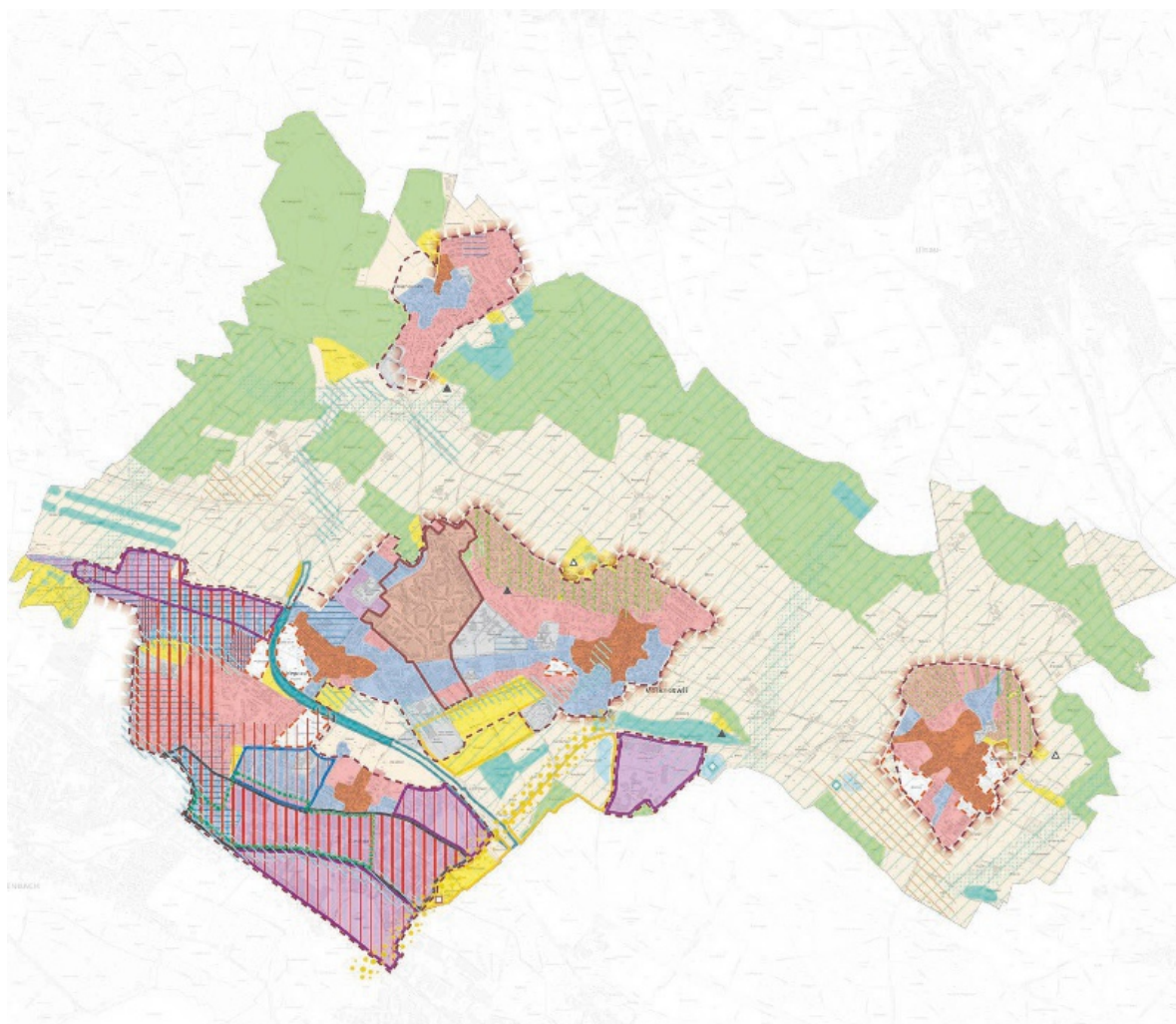
Der Gemeinderat hat Ende 2023 den überarbeiteten kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft zuhanden der öffentlichen Auflage, Anhörung und kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Dieses startet heute, am 19. Januar 2024.

Gemeinderat Volketswil

Dem Gemeinderat Volketswil war es wichtig, dass sich die Bevölkerung im Laufe des Jahres 2023 zur Ortsplanung einbringen konnte, weil diese alle Volketswilerinnen und Volketswiler betrifft. Aus diesem Grund lancierte die Gemeinde für die Ortsplanungsrevision verschiedene Beteiligungsformate unter dem Titel «Gemeinsam das Volketswil von morgen gestalten. Machen Sie mit!».

Einbezug der Bevölkerung im Frühling 2023

So war die Arbeit am kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft im ersten Halbjahr 2023 geprägt durch verschiedene Veranstaltungen: Nach der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung im April 2023 folgte bis Ende Mai eine Onlineumfrage. Anschliessend fanden im Juni fünf Ortsteilgespräche in den unterschiedlichen Gebieten von Volketswil statt. Insgesamt nahmen an der Onlineumfrage und den Ortsteilgesprächen knapp 800 Personen teil, um ihre Anforderungen und Vorstellungen einzubringen und zu diskutieren. Entsprechend gross war die Menge an Rückmeldungen, welche die Gemeinde von den Teilnehmenden erhielt. Dabei ging es um allgemeine Themen wie die Aufwertung von Gebieten – beispielsweise Aufenthalts- und Begegnungsorte schaffen sowie Qualität von Grünräumen verbessern – als auch um Fragen zur künftigen baulichen Entwicklung der Gemeinde, wie Einzonungen und Gebäudehöhen. Aber auch zu lokalen Themen – was in welchen Ortsteilen besonders beachtet werden muss – gab es viele wichtige Anregungen der Teilnehmenden.



Teilrevidierter Richtplan im Entwurf: Die Bevölkerung hat nun 60 Tage Zeit, um Einwendungen zu machen.

BILD ZVG

Überarbeitung Ortsplanung im Herbst 2023

Im zweiten Halbjahr 2023 überarbeitete die Gemeinde den kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft mit den Rückmeldungen aus den verschiedenen Partizipationsgefässen. Basis dafür waren der «Auswertungsbericht der Onlineumfrage», die «Protokolle der Ortsteilgespräche» sowie der «Auswertungsbericht Beteiligung (Sommer 2023)». Alle Dokumente sind online unter www.volketswil.ch/ortsplanung abrufbar. Aufgrund der Rückmeldungen wurden beispielsweise das Schaffen von zusätzlichen Aufenthalts- und Begegnungsorten als weiteres Kriterium bei Arealentwicklungen aufgenommen sowie die Priorisierung von künftigen Einzonungen angepasst. Ende 2023 ver-

abschiedete der Gemeinderat den überarbeiteten kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft zuhanden der öffentlichen Auflage, Anhörung und kantonalen Vorprüfung.

Öffentliche Auflage und Anhörung ab dem 19. Januar

Heute startet nun die öffentliche Auflage und Anhörung zum kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft. Alle Unterlagen sind ab sofort online unter www.volketswil.ch/ortsplanung zu finden. Gleichzeitig liegt der kommunale Richtplan Siedlung und Landschaft auch physisch im Gemeindehaus auf.

Die Volketswiler Bevölkerung hat ab heute 60 Tage Zeit, sich dazu bei der Gemeinde einzubringen. Parallel wird eine Vorprüfung beim Kan-

ton Zürich durchgeführt. Danach werden die Einwendungen der Volketswiler Bevölkerung sowie diejenigen des Kantons geprüft, beurteilt und in den finalen kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft einfließen.

Als letzter Schritt legen die Verantwortlichen den kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft einer Gemeindeversammlung vor.

Der Gemeinderat Volketswil freut sich über eine rege Teilnahme an der öffentlichen Auflage und Anhörung.

Öffentliche Auflage und Anhörung kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft: 19. Januar bis 18. März 2024, alle Unterlagen unter www.volketswil.ch/ortsplanung sowie im Gemeindehaus aufliegend. Bei Fragen erreichen Sie uns unter bau@volketswil.ch sowie unter 044 910 23 23.



Aufgrund seiner bedeutenden ortsbildprägenden Wirkung gilt das ehemalige Vielzweckbauernhaus im Hegnauer «Gässli» als kommunales Schutzobjekt.

BILD TONI SPITALE

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Stille Wahl Präsidium Schulpflege

Der Bezirksrat entsprach mit Beschluss vom 13. September 2023 dem Rücktrittsbegehren von Yves Krismer als Präsident und Mitglied der Schulpflege Volketswil. Daraufhin ordnete der Gemeinderat die Ersatzwahl an. Die entsprechenden Voraussetzungen für eine stille Wahl waren gegeben und somit hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung Raffaella Fehr für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 als Präsidentin der Schulpflege Volketswil als gewählt erklärt.

Beim Mitglied der Schulpflege Volketswil liegen mehr Wahlvorschläge vor, als Sitze zu vergeben sind – die Voraussetzungen für eine stille Wahl sind damit nicht erfüllt. Demzufolge wählen die Stimmberechtigten das neue Mitglied der Schulpflege Volketswil am 3. März 2024 an der Urne.

Kultur- und Sportzentrums Gries

Gemäss der Strategie der Energiekom-

mission «Energjestadt Volketswil» und damit ein neuer Meilenstein erreicht werden kann, soll auf dem Dach des Kultur- und Sportzentrums Gries (Kuspo) eine neue Photovoltaikanlage (PV-Anlage) installiert werden. Es müssen auch diverse Sanierungsmassnahmen am Dachaufbau vorgenommen werden, damit das Dach den aktuellen Normen entspricht und sodass auch die Montage einer PV-Anlage erfolgen kann. Der Gemeinderat hat der Umsetzung der Flachdachsanieierung und der PV-Anlage zugestimmt. Der Objektkredit von CHF 795'000.00 für die Flachdachsanieierung Kuspo und der Objektkredit von CHF 525'000.00 für die PV-Anlage werden zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung am 12. April 2024 verabschiedet.

Denkmalpflege

Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat das geltende kommunale Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte letztmals neu festgesetzt. Das Vielzweckbauernhaus Im Gässli 11 in

Volketswil wurde dazumal ins Inventar aufgenommen. Das Gebäude wird mit seiner geschlossenen Dachfläche besonders für seine Stellung gewürdigt, welche den alten, westlichen Ortseingang markiert und zusammen mit anderen Bauten im Gässli den Strassenraum definiert.

Für das Schaffen der Rechtssicherheit für die jetzige und künftige Eigentümerschaft ersucht der Grundeigentümer die Gemeinde um definitive Abklärung der Schutzwürdigkeit. Um den Schutzzumfang bestimmen zu können, wurde die Schutzabklärung ausgelöst.

Die Schutzabklärung weist das ehemalige Vielzweckbauernhaus aufgrund seiner bedeutenden ortsbildprägenden Wirkung und dem wichtigen Bestandteil des historischen Ortsbilds im Gässli als einen wichtigen bau- und siedlungsgeschichtlichen Zeugen aus. Das Objekt ist somit als kommunales Schutzobjekt gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz zu bezeichnen. Um den möglichen Umfang für einen allfällig künftigen Umbau eruie-

ren zu können, war es der Bauherrschaft ein Anliegen, diese Abklärungen frühzeitig in die Wege zu leiten. Zwischen Eigentümerschaft und Gemeinde wurde ein verwaltungsrechtlicher Vertrag betreffend Unterschutzstellung abgeschlossen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat...

... die Bauabrechnung der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, für den Leituersersatz Bushaltestelle In der Au mit Gesamtkosten von CHF 47'180.25 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 5819.75 genehmigt.

Personelles

Per 1. Januar 2024 wurde Andrea Marra als Gemeindepolizist im Grad eines Wachtmeisters (100 Prozent) an gestellt.

Marco Müller wird per 1. April 2024 seine Stelle als Abteilungsleiter Liegenschaften (100 Prozent) antreten. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Mehr Fahrzeuge, weniger Stau

Mitte 2023 wurden im Gubrist alle drei Fahrspuren für den Verkehr freigegeben. Seither haben die Anzahl Stauereignisse und Verkehrsunfälle im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2023 stark abgenommen.

Das Bundesamt für Strassen (Astra) hat das Verkehrsaufkommen auf der A1 Nordumfahrung Zürich im ersten Halbjahr 2023 mit der Periode Juli-November 2023 verglichen. Betrachtet wurde dabei der durchschnittliche Tagesverkehr, das Verkehrsaufkommen zu den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten auf der Autobahn sowie auf den massgebenden Streckenabschnitten des nachgelagerten Strassennetzes.

Gemäss einer Mitteilung des Bundes hat der durchschnittliche Tagesverkehr in Fahrtrichtung Bern seit Freigabe aller drei Fahrspuren um 10 Prozent beziehungsweise um 5000 Fahrzeuge pro Tag zugenommen. Besonders stark fällt die Zunahme mit bis zu 40 Prozent gegenüber der ersten Halbjahresperiode in den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten aus. Die Kapazitätserweiterung in Fahrtrichtung Bern lenkt den Verkehr somit erkennbar auf die Nationalstrasse. Gleichzeitig ist der Stau in Fahrtrichtung Bern deutlich zurückgegangen.

Deutlich weniger Unfälle

Die Anzahl Verkehrsunfälle auf der A1 in Fahrtrichtung Bern hat in der zweiten Jahreshälfte 2023 um 75 Prozent abgenommen gegenüber der Zeitspanne 2013-2015 vor Beginn der



Feierabendverkehr auf der Oberlandautobahn vor dem Hegnauer-S.

BILD TONI SPITALE

Bauarbeiten der dritten Tunnelröhre. Die Auswertung der verkehrlichen Daten für das nachgelagerte Strassennetz in Fahrtrichtung Bern ergab ebenfalls ein erfreuliches Bild. Insgesamt lässt sich auf den Strassen, die als potenzielle Ausweichrouten zur Autobahn dienen, seit Juli 2023 eine deutliche Entlastung feststellen.

So hat der Verkehr im Furttal und auf der Weinigerstrasse in Regensdorf um 13 beziehungsweise 20 Prozent abgenommen. Auch auf der Nationalstrasse A1H (Zürich-Hardturm - Verzweigung Limmattal) hat der Verkehr leicht abgenommen. Das deutet darauf hin, dass weniger Verkehrsteilnehmende den Umweg durch die Stadt wählen.

Entgegen dem allgemeinen Trend zur Entlastung des nachgelagerten Strassennetzes wurde zwischen dem Anschluss Affoltern und Regensdorf eine Verkehrszunahme registriert. Wesentlicher Grund dafür ist, dass die Verkehrsteilnehmenden vermehrt die Ausfahrt Affoltern benutzen.

Bis Ende 2027 werden die beiden bestehenden Röhren des Gubristtunnels nacheinander saniert. Erst danach steht für beide Fahrtrichtungen die volle verkehrliche Kapazität zur Verfügung, so die Mitteilung abschliessend. (pd./ls.)

UNFALLVERHÜTUNG

Freizeitunfälle führen zu hohen Kosten

Ein Sturz beim Spaziergang, eine Kopfverletzung beim Sport oder eine Kollision beim Autofahren: Unfälle können schwerwiegende Folgen haben. Jährlich verletzen sich in der Schweiz 40000 Personen bei Freizeitunfällen schwer, rund 1000 Personen sind nach einem Unfall invalid.

Freizeitunfälle sind eine grosse Herausforderung für das Gesundheitswesen; sie haben nicht nur viel Leid für die Betroffenen zur Folge, sondern auch hohe medizinische Heilungskosten. Der Wirtschaft gehen jährlich knapp 8 Millionen Arbeitstage verloren und der Gesellschaft entstehen jedes Jahr materielle Kosten von rund 12 Milliarden Franken. Dominierten vor 30 Jahren in der Unfallstatistik noch die Be-

rufsunfälle, so ist deren Zahl seither um ein Viertel zurückgegangen. Die Zahl der Nichtberufsunfälle ist im gleichen Zeitraum um einen Drittel gestiegen. Ein Grund dafür: Die Menschen verfügen heute über viel mehr Freizeit, entsprechend verunfallen insgesamt doppelt so viele erwerbstätige Personen bei einem Unfall in der Freizeit wie bei der Arbeit.

Für die Prävention von Freizeitunfällen stehen jedoch deutlich weniger Mittel zur Verfügung als für die Prävention von Arbeitsunfällen. Trotz hoher Unfallzahlen und einschneidender Kosten werden Freizeitunfälle in der öffentlichen Wahrnehmung oft unterschätzt. Dies liegt unter anderem daran, dass viele Unfälle bei alltäglichen Tätigkeiten passieren.

«Die Verhütung von Nichtberufsunfällen lohnt sich nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Wirtschaft», betont Stefan Siegrist, Direktor der Beratungsstelle für Unfallverhütung. «Dazu braucht es aber mehr Aufwand aller Akteure aus Politik und Prävention.»

Besonders wirksam sind etwa Investitionen in eine sichere Infrastruktur und deren Betrieb – zum Beispiel in Sporthallen, die immer auf dem neuesten Stand der Technik sind, in Bauprojekte, bei denen die Sicherheit bereits bei der Planung im Vordergrund steht, und Investitionen in Strassensanierungen, bei denen Unfallschwerpunkte erfasst und mit Signalisation und baulichen Massnahmen behoben werden. (pd.)

ALKOHOL AM STEUER

Schwere Unfälle nehmen wieder zu

Im vergangenen Jahr starben in der Schweiz 37 Personen bei Verkehrsunfällen, die auf Alkoholkonsum zurückzuführen waren; 510 Personen wurden schwer verletzt. Nach einem Rückgang zwischen 2013 und 2017 steigt die Zahl der schweren Personenschäden derzeit wieder an und liegt 2022 auf dem Niveau von vor zehn Jahren. Am stärksten von alkoholbedingten Unfällen betroffen sind nach wie vor Personen im Auto (166 Schwerverletzte und Getötete) und Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer (102), am wenigsten Fussgängerinnen und Fussgänger (38). Zudem sind Lenkende von E-Bikes (78) und E-Trottinets (39) immer häufiger in schwere Alkoholunfälle verwickelt. (pd.)



Gastrotipps

RESTAURANTEMPFEHLUNGEN IN UND UM VOLKETSUIL

Veganuary

Schnelles Spinat-Kichererbsen-Gericht

- 1 Packung Blattspinat, 400–450 g
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 2 Tomaten, frisch, oder 200 g stückige Tomaten (aus der Dose)
- 1 kleine Dose Kichererbsen, gut abgetropft (400 g)
- 1 Stück Ingwerwurzel, Grösse einer halben Knoblauchzehe
- 1 Dose Kokosmilch cremig, 400 g
- 2 Esslöffel Kokosöl
- Ein halber Teelöffel Salz
- Ein halber Teelöffel Paprikapulver
- Ein halber Teelöffel Kurkumapulver
- Ein halber Teelöffel Korianderblätter, gerebelt
- Chiliflocken

Zubereitung: Den Blattspinat auftauen und das Wasser abgessen. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer schälen. Die Tomaten am Stielansatz anschneiden, mit heissem Wasser übergossen und nach

kurzer Zeit die Schale abziehen. Wenn es ganz schnell gehen soll, kann man auch gehackte Dosentomaten nehmen. Dafür eine halbe Dose verwenden, aber den Saft unbedingt abgiessen, damit das Gericht keinen Tomatengeschmack und keine rötliche Farbe annimmt. Zwiebel und Tomaten in Würfel schneiden, Knoblauch und Ingwer sehr fein hacken. In einer hohen Pfanne das Kokosöl erhitzen. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer hineingeben und glasig dünsten. Spinat, Tomaten und Kokosmilch (inkl. Wasser) hineingeben, würzen, einmal gut umrühren und zudecken. Alles bei schwacher Hitze, leicht blubbernd, ca. 10 Min. köcheln lassen. Zum Schluss die Kichererbsen dazugeben, verrühren und kurz ziehen lassen. Eventuell alles noch mal abschmecken und mit Chiliflocken bestreut servieren. En Guete! (pd.)

Live Music im LaVita Volketswil



Mittwoch, 14. Februar | 18.30 Uhr
Valentinstag Soulmusic mit CAMEN

Freitag, 15. März | 19 Uhr
Jam-Session mit Danny Hausherr

Restaurant & Bar
LaVita
www.restaurant-lavita.ch




CROWN OF INDIA

INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGS BUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR. 19.50**







GUTSCHEIN für je 1 Suppe nach Wahl für 2 Personen ab 17.30 Uhr

Gültig nur mit diesem Gutschein

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN NEU

MO-SA	8.30-14.30 Uhr	17.00-24.00 Uhr
SO		17.00-24.00 Uhr

MARKTPLATZ

Hotel Sarain – Erlebnis pur im Winterparadies

Das Hotel Sarain befindet sich in der Region Lenzerheide und lädt mit seinen 26 Zimmern im gemütlichen und modernen Alpin-Chic-Stil auf eine erholsamen Auszeit ein. Nach einer erholsamen Nacht in einem der Hotelzimmer steht den Natur- und Bergerlebnissen nichts mehr im Wege.

Schneesport-Liebhabende können sich auf insgesamt 225 Pistenkilometern mit 50 Lifтанlagen austoben. In Valbella, bei der Talstation des Skilifts Cumascheals, befindet sich der neueste Hüttenzauber-Betrieb, der Kuhstall Schamuella, welcher in der Wintersaison mit verschiedenen Events beste Unterhaltung bietet. Hier kann man die Seele bei einer leckeren Grillade, einem auserlesenen Tropfen Wein und bester Musik baumeln lassen. Für Lang-



Blick auf das eingeschneite Hotel Sarain.

BILD ZVG

lauffans ist das Hotel Sarain der perfekte Startpunkt direkt an der Loipe und auch die Biathlon-Arena lässt

sich zu Fuss in wenigen Minuten erreichen. Nach einem aufregenden Tag kann im Wellness-Bereich des

Hotel Sarain entspannt werden. Erholung pur versprechen das Dampfbad, die finnische Sauna, die Biosauna und der Whirlpool. Für das kulinarische Wohl lädt das Hotel Sarain in eines seiner Restaurants ein. Im «Montanara» kann man sich mit den berühmten Holzofenpizzen und italienischen sowie französischen Spezialitäten verzaubern lassen. Bei Lust auf Fleischspezialitäten bietet die gemütliche «Jagdhütte» den richtigen Ort. Im heimeligen «Säumerkeller» gibt es Bündner Spezialitäten, Fondue und Rösti – eine kulinarische Reise quer durch die Schweiz –, und für den Absacker ist man in der rustikalen «Schmugglerbar» genau richtig. (pd.)



Weitere Informationen unter:
www.huettenzauber.ch

HARMONIE VOLKETSWIL

Dreimal «Auf und davon» mit Musik

«Uf und devo» – gemäss der SRF Kultursendung packt die Harmonie Volketswil die Koffer und bricht auf, um diverse Abenteuer im Ausland zu erleben. Sie schafft dabei schöne neue Erinnerungen, wobei es zwischendurch auch etwas chaotisch werden kann. Schliesslich findet sie, nach einer spannenden Reise, wieder zurück zu den Wurzeln und landet zum Grande Finale wieder im Wallberg.

Tombola und Barbetrieb

Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Parkhotels Wallberg, das zudem nach den Vorführungen die Bar für einen gemütlichen Ausklang des Abends öffnet. An der Tombola gibt es wiederum attraktive Preise zu gewinnen. Tickets gibt es im Vorverkauf unter eventfrog.ch/havo2024. (e.)

Freitag, 2. Februar, Türöffnung: 19 Uhr, Konzertbeginn: 20 Uhr. Im Vorverkauf sind nur noch wenige Tickets erhältlich. Samstag, 3. Februar, Türöffnung: 19 Uhr, Konzertbeginn: 20 Uhr, Tickets sind nur noch an der Abendkasse erhältlich. Sonntag, 4. Februar: Türöffnung: 13 Uhr, Konzertbeginn: 14 Uhr (Eintritt frei, Kollekte).



HARMONIE VOLKETSWIL

Uf und devo

BOARDINGPASS

DEPARTURE	BEGINN
FR. 2. FEB. 2024	20.00 UHR
SA. 3. FEB. 2024	20.00 UHR
SO. 4. FEB. 2024	14.00 UHR

VORVERKAUF: eventfrog.ch

Parkhotel Wallberg, Volketswil

ÖKUMENISCHER NACHMITTAGSTREFF FÜR ÄLTERE

In den Bergen rund um Grindelwald

Am Montag, 5. Februar, um 14 Uhr hält im Saal des Parkhotels Wallberg Reinhard Böni ein Filmvortrag.

Der pensionierte Gebirgsspezialist und ausgebildete Lawinhundeführer und ehemalige Ski- und Bergspezialist durchstreift am liebsten auf einsamen Pfaden und abseits der touristischen Hotspots die schöne Berggegend um Grindelwald. Ausgerüstet mit Bergschuhen, Rucksack und Fotokamera entstanden im Laufe der Jahre in der hochalpinen Natur- und Tierwelt zauberhafte Bilder. In seinem Filmvortrag zeigt der ehemalige Polizist einmalige Aufnahmen von der vielfältigen Blumenpracht, von Murmeltieren und Gämsen und auch Bergdohlen, usw. Herzliche Einladung zu einem Ausflug in die schöne Berner Oberländer Berglandschaft um Eiger, Mönch und Jungfrau. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Kommission
für das Alter Volketswil



Reinhard Böni in den Berner Alpen.

BILD ZV

IGLU

Käuzchen-Pirsch im Vollmondlicht

In Januar- und Februarnächten ist nach Einbruch der Dunkelheit das dumpf heulende «Huuu-huuuuuh» des männlichen Waldkauzes zu hören, dem das Weibchen gelend «Kjuwiek» antwortet. Durch das Duett finden sich die beiden Partner bei der Balz.

Manchmal schon im Februar, meist aber im März, sind Waldkäuze dann mit der Brut beschäftigt. Als Nest dient ihnen meist eine Baumhöhle. Mit seinem aussergewöhnlich wendigen Hals kann der Kauz den Kopf nahezu ganz herumdrehen (270°) und so einen Beobachter, der sich ihm nähert, stets im Auge behalten. Wie fast alle Eulen jagt der Waldkauz nachts und schläft tags. Schlafende Käuze werden oft vom Gezeter kleinerer Vögel verraten; Eichelhäher, Amseln und Buchfinken stöbern ihn gern auf. Doch der Kauz ist auch kaum aus der Ruhe zu bringen, wenn sich ihm ein Mensch nähert. In Nestbereichen ist allerdings Vorsicht angezeigt: Wie kaum ein anderer mitteleuropäischer Vogel verteidigt er seine Brut.

Die Pirsch am Donnerstag, 25. Januar, ist aber gefahrlos. Geleitet wird sie von Ernst M. Kistler und die Teilnahme ist kostenlos. Beginn um 19 Uhr, beim Parkplatz des Schwimmbades Waldacher. Mit dem Bus Nr. 720 ab Bahnhof Schwerzenbach (Abfahrt um 18.46 Uhr) erreichbar, bis Station Bodenacher fahren. Dauer je nach Erfolg und Temperatur ca. 1 bis 2 Stunden. Unbedingt warm anziehen. (e.)

SENIG-SUPPENZMITTAG

Delikate Minestrone von den Liberalen

Winterlich dekorierte Tische luden die zahlreichen Besucher des Senig Suppenzmittags zum gemütlichen Verweilen ein. Am 13. Januar kochten Mitglieder der FDP. Die Liberalen Volketswil eine gehaltvolle Minestrone, welche mit lobenden Worten verdankt wurde. Auch die reichhaltige Kuchenauswahl zum Kaffee wurde sehr geschätzt und die Köstlichkeiten fanden regen Zuspruch.

Der nächste Senig Suppenzmittag findet am Samstag, 10. Februar, statt. Mitglieder der Frauenriege werden eine Gerstensuppe zubereiten. (e.)



Weitere Informationen unter:
www.senig.ch

SENIC

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Die Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittage finden auch in diesem Jahr statt. Wir treffen uns am 29. Januar 2024 um 14 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Viele Spiele stehen zur Auswahl. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Für Erfrischung ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nächstes Spieldatum: 26. Februar 2024. (e.)

SENIC

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das erste Nordic Walking der Senig in diesem Jahr findet am Donnerstag, 25. Januar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Weitere Auskünfte bei Jakob Widmer unter 044 945 01 49 und bei Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29. (e.)

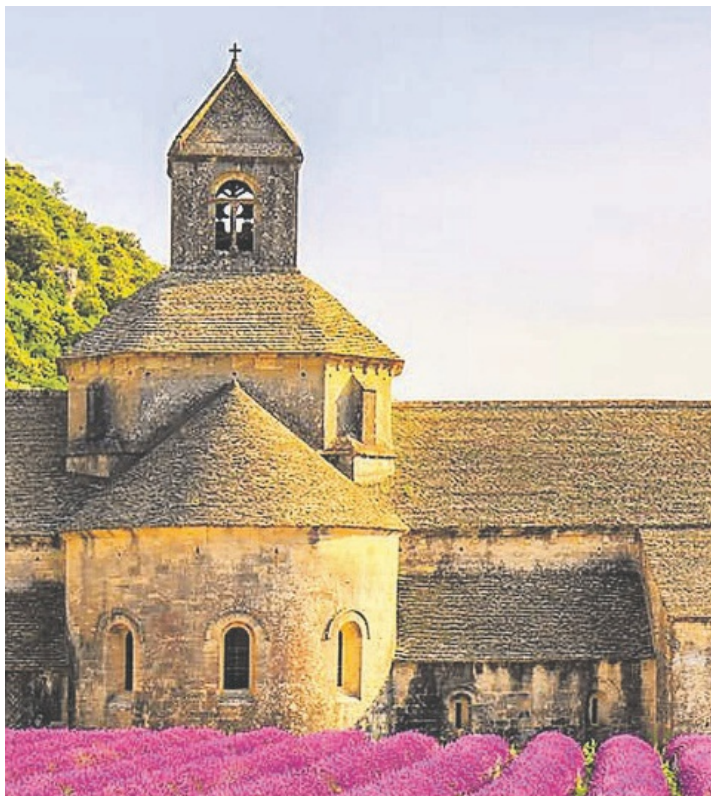
SENIC

Lottoplusch im In der Au

Am Freitag, 2. Februar, findet wieder ein Lottonachmittag in Zusammenarbeit mit dem Café N'AU statt. Spielbeginn ist um 14 Uhr im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Die erste Runde ist gratis, danach kostet eine Karte 1 Franken. Pro Runde können drei attraktive Preise gewonnen werden. Das Café N'AU verkauft Getränke und kleine Snacks. Wir freuen uns auf viele Spielerinnen und Spieler. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Rolf Biland, Telefon 079 669 26 55. (e.)



Die Senig lädt zum Lotto-Spielnachmittag ein. BILD ZVG



Senioreträffe Provence in Bildern

Am kommenden Montag, 22. Januar, um 14 Uhr findet im Zwinglisaal des reformierten Kirchgemeindehauses ein Senioreträffe statt. Claudia Weilenmann berichtet über diverse Reisen in die Provence und Haute Provence. Ihre Ausführungen kommen aus geschichtlichen Studienreisen in römische Städte und Ruinen. Auch die Natur in der Lavendel-Blütezeit kann in den Bildern bewundert werden. Herzliche Einladung zum ersten Senioreträffe im neuen Jahr mit anschliessender Kaffee-Runde. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (e.). BILD ZVG

SENIC

Zürich-Rigiblick-Forchdenkmal (W4)

Am Mittwoch, 7. Februar, lädt die Senig zu einer Wanderung zu den schönsten Aussichtspunkten oberhalb der Goldküste ein. Bahnhof Schwerzenbach ab 8.17 Uhr mit S9, Gleis 3. Geplante Rückkehr in Schwerzenbach ist um 16.01 Uhr.

Die Wanderung führt steil bergauf und bergab, im steten Wechsel. Mehrheitlich auf der Westseite des Zürichbergs besuchen die Teilnehmenden die schönsten Aussichtslagen und hoffen natürlich auf tolles Wetter. Wie schon der Start beim Rigiblick verspricht, wird den Bergen entgegengelaufen, immer mit dem See im Vordergrund. Entlang dem Waldrand zum Hotel Zürichberg, vorbei am Weltfussballverband FIFA, gelangen die Teilnehmenden zur Dolder Eisbahn, wo man sich den Startkaffee genehmigt. Weiter geht es am Grand Hotel Dolder und dem lauschigen Degenried vorbei. Nun geht es hinauf zum Loorenkopf mit seinem Aussichtsturm ganz aus

Holz. Durch Wald und Feld gelangt die Gruppe danach zum Migros-Supermarkt in Zumikon, wo sie sich individuell verpflegen kann. Vorbei an der Bundesratsvilla und einer riesigen Sitzbank wird das Ziel beim imposanten Wehrmännerdenkmal in der Forch erreicht.

Die Rückreise führt mit der Forchbahn um 15.12 Uhr via Esslingen und Uster nach Schwerzenbach. (e.)

Wanderlänge: 14 Kilometer, Auf- und Abstieg: 430 Meter / 240 Meter, Wanderzeit: 4 Stunden. Infos: Gutes Schuhwerk, 1x über glitschige Waldwege. Stöcke sind empfohlen. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis 8 Franken mit Halbtax. Abfahrt 8.17 Uhr, geplante Rückkehr um 16.01 Uhr. Verpflegung: Rucksack, Migros-Shopping, Take-away oder individuell eine Kombination der Möglichkeiten. Anmeldung bis Sonntagabend, 4. Februar (bitte mit Angabe von Bahn-Abo sowie mit/ohne Gipfeli). Anmeldungen an Alex Meyer per E-Mail: meyers@freesurf.ch oder unter Telefon 079 666 97 39.

ERZÄHLCAFÉ

Einkaufen heute und gestern

Am Mittwoch, 7. Februar, von 14 bis 16 Uhr findet in der Schulstube im Sigristenhaus, Chilegass 6, das nächste Erzählcafé statt. Thema: «Einkaufen heute und gestern». Einkaufen gehört für uns alle zu den regelmässigen Tätigkeiten. In den letzten Jahrzehnten hat es sich stark verändert. Wir können online einkaufen, mit Kreditkarte bezahlen und uns die Ware nach Hause liefern lassen. Das kann eine grosse Hilfe sein oder uns manchmal auch überfordern. Wie ist das für dich? Moderation: Franziska Froelich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (e.)

HANDARBEITSGRUPPE

Grosser Saisonverkauf

Die Handarbeitsgruppe Volketswil führt am Samstag, 10. Februar, von 13 bis 17 Uhr ihren grossen Saisonverkauf durch. Angebot: Kleinkinder-, Kinder- und Erwachsenen-Oberbekleidung, wie Jäckli, Pulli, Socken, Mützen und Handschuhe, Stulpen, herzige Tierli und vieles mehr. Zudem gibt es einen Tisch mit stark reduzierten Strickwaren. Der Gesamterlös wird wie immer an eine gemeinnützige Institution in der Schweiz gespendet. Die Gruppe freut sich auf regen Besuch im Sigristenhaus, 1. Stock, mit Kaffeestube und selbst gemachten Kuchen. (e.)

SENIC

Kulturplusch in einer Druckerei

Am Freitag, 16. Februar, lädt die Senig zu einem Kulturplusch in eine Druckerei ein. Siebdruck ist das Verfahren, das eingesetzt wird, wenn anspruchsvolle Oberflächen oder Materialien bedruckt werden sollen. Viele Kunden schätzen auch die besondere ästhetische Wirkung, die sich durch die Schichtung mehrerer Farben erzielen lässt. Aber was steckt eigentlich genau dahinter? Die Teilnehmenden können noch selbst etwas drucken. Die Kosten betragen 20 Franken. Der Organisator sucht noch einen freiwilligen Autofahrer. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr beim Kindergarten Dorf an der Poststrasse 2. Anmeldungen bis 5. Februar an: Franz Wilhelm, 076 456 02 46, E-Mail: fw50@bluewin.ch. (e.)

GASTKOMMENTAR

«Taten statt Worte» bleibt die richtige Devise

Am 2. Januar war Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs wieder einmal in seinem Element: Der Wein im Glas war süsslich, die Liste der im vergangenen Jahr erzielten Erfolge erschlagend, die Versprechungen für die Zukunft betörend. Dennoch musste «Spontanapplaus» wiederholt beim Publikum aktiv eingefordert werden, und beim Schlussapplaus waren die meisten Gläser im Saal bereits leer – ein untrügliches Zeichen, dass die Rede zu lang und inhaltlich zu wenig fesselnd war. Über jeden grünen Klee gelobt wurde einmal mehr die Errungenschaft, dass sich Volketswils Gemeinderat neuerdings – abgeschaut vom Schweizer Bundesrat – ein paarmal jährlich in die entlegenen Aussenwachen der weitläufigen Gemeinde begibt, um dort zu tagen und – vor allem – das ach so fragile Band zur Bevölkerung mit einem «Apéro riche» zu festigen. Unvermeidlich war auch die Neigung, dem letztes Jahr erkürten Standortförderer Volketswils für dessen künftige Leistungen den bereits leicht angetrockneten Kranz der Vorschusslorbeeren zum x-ten Mal aufzusetzen – notabene ohne jeglichen Hinweis auf konkrete erste Ergebnisse einer Lagebeurteilung. Und als Sahnehäubchen aufs Wohlfühlpaket erfreute sich der Gemeindepräsident über «seinen» Erfolg, Volketswils Steuerfuss um 2 Prozent senken zu können, ungeachtet des Umstandes, dass antizyklische Investitionen der öffentlichen Hand gut anstünden und das um bloss ca. 1 Million Franken verkleinerte Steuersubstrat im Gemeindebetrieb rasch auch wieder fehlen wird. Halten die angesprochenen Erfolge der Volketswiler Exekutive objektiven Leistungsmaßstäben tatsächlich stand, oder säuselt uns immer mehr warme Luft um die Ohren? Oder wird dem Souverän, also der stimmberechtigten Bevölkerung als alleroberstes Gemeindeorgan, allenfalls sogar jener Sand in die Augen gestreut, der reichlich aus dem krosenden Getriebe der Gemeinde fällt? Das jährliche Ausgabenbudget der Gemeindeexekutiven (Politische Gemeinde und Schulgemeinde zusammen) übersteigt seit einigen Jahren die Schwelle von 100 Millionen Franken deutlich – viel Macht

also für die praktisch unkontrollierten Entscheidungsträger. Primär dank kantonalem Finanzausgleich und nicht vorhersehbaren, sehr einträglichen Einnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer bleiben die Gemeindefinanzen im mittelfristigen Durchschnitt bislang glücklicherweise in den schwarzen Zahlen – jedoch ohne nennenswerte Sicherheitsmarge auf lange Frist. Überdies gibt es laute Alarmzeichen: Wer durch das Gebiet um die Industriestrasse fährt oder bei der Autobahnausfahrt Hegnau den einst stolzen Geschäftssitz einer Computer- und Softwarefirma betrachtet, sieht leere Büroräumlichkeiten am Laufmeter. Gebäudehüllen, die aufgrund des erodierenden Zahns der Zeit mindestens gegen aussen nicht sonderlich anziehend wirken. Der grösste Steuerzahler – eine europaweit bekannte und finanziell höchst erfolgreiche Unternehmensgruppe der Luxuskosmetik – wird das Gemeindegebiet verlassen, was in Volketswil erst erkannt wurde, als «der Mist geführt» war und keinerlei Standortförderung den Unternehmensentscheid mehr hat beeinflussen können. Ferner scheint sich die zu 100 Prozent in Gemeindebesitz befindliche Vita Futura AG zum «Fass ohne Boden» zu entwickeln. Hier stellt sich die primäre Frage, ob der Gemeinderat vom Verwaltungsrat der Vita Futura AG überhaupt die erforderlichen Informationen erhält, um seine Aufsichtsfunktion als alleiniger Aktionärsvertreter verantwortungsbewusst wahrzunehmen. Ob beim Gemeinderat die notwendigen Fachkenntnisse vorhanden sind, um als Verwaltungsrat zu amtieren und gleichzeitig die Aktionärsaufsicht über die Vita Futura AG auszuüben, ist die zweite relevante Frage. Nicht mehr bloss unter verdeckter Hand hört man schliesslich von fragwürdigen und langwierigen Entscheidungen des Volketswiler Bauamts in Baubewilligungsverfahren. Auch dies – wenn es denn objektiv richtig ist – eine Tendenz, welche der positiven Entwicklung in Volketswil diametral entgegensteht. Negative Erzählungen reichen bereits aus, um neue Unternehmensansiedlung und somit Steuersubstrat abzuschrecken. Deshalb darf es gar nicht erst zu einem schlechten Ruf

kommen, egal wie dieser faktisch begründet ist. Schliesslich wird die Bevölkerung auch mal kommunikativ hinters Licht geführt, zum Beispiel, als das Inkasso für die Kabelnetzgebühren letztes Jahr vom Gemeinderat an den Kommunikationskonzern Sunrise ausgelagert wurde, wobei – unter Mithilfe des Gemeinderats durch Überlassung der Informationshoheit an Sunrise – die heimliche Streichung eines Rabatts von monatlich 30 Franken für jeden betroffenen Volketswiler Haushalt resultierte, falls man sich nicht individuell bei Sunrise gewehrt hat.

Die Richtung stimmt

Löblicherweise haben Volketswils Gemeindeexekutiven aber rechtzeitig erkannt, dass es Zeit für Massnahmen ist. Daher stehen viele positive Initiativen und Projekte bereits in der Umsetzung: Verbesserungen der Verwaltungsorganisation und der internen Abläufe (neue Gemeindeordnung, Vorlage zur Einheitsgemeinde, umsichtige Personalführung unter der Gesamtverantwortung des bewährten und kompetenten Gemeindegeldschreibers), Förderung der mittel- bis langfristigen Steuererträge (Schaffung eines aktiv betriebenen Konzepts zur Standortförderung), Verkleinerung der finanziellen Sickerverluste (Sparmassnahmen beider Exekutiven), erhöhte Bürgernähe durch verständliche, zielgerichtete Kommunikation unter einem ansprechenden modernen Auftritt (neues Gemeindelogo und einheitliche Gestaltung aller Kommunikationskanäle), Verlagerung vieler Dienstleistungen zusätzlich zum Schaltergeschäft ins Online-Angebot, bevölkerungsnaher Berichterstattung über Veranstaltungen in der Gemeinde durch die «Volketswiler Nachrichten», Förderung von Freizeitangeboten durch attraktive Sportanlagen und Unterstützung des Vereinswesens (zum Beispiel Gratisnutzung von Anlagen und Räumlichkeiten für Vereine, unlängst auch die Bewilligungserteilung zur Schaffung eines Pumptracks für entsprechendes Training und zur Freude der Velofans). Diese Fakten zeigen, dass die Gemeindeentwicklung – trotz drohender Gefahren – momentan und insgesamt noch in die richtige Richtung tendiert. Dennoch ist es

nicht der Zeitpunkt für Selbstweihrauchung und dem Publikum abgenötigten Szenenapplaus. Im Gegenteil: Es ginge dringender darum, die Kräfte auf das Notwendige, Erforderliche, Nützliche und Nachhaltige zu fokussieren, um mit Fachkompetenz noch schneller, sparsamer und wirksamer die gesetzten Ziele erreichen zu können – bevor Volketswil den innovativen und den finanziellen Anschluss in der Region (zum Beispiel im Hinblick auf seine Positionierung bezüglich des Innovationsparks Dübendorf und in der gesamten Region des Airports Zürich-Kloten) verpasst und plötzlich in den unteren Rängen der Finanzkraft in der kantonalen Steuerlandschaft dahingeht. Dies hätte Volketswil schlicht nicht verdient, und es ist dank der vorhandenen Ressourcen vermeidbar. Um die Ziele zu erreichen, braucht es aber keine Besäuselung der Bevölkerung mit «Apéros riches» in Aussenquartieren, denn meistens sind auf den Pressefotos eh nur die «üblichen Verdächtigen» zu erkennen, und förderwürdige Initiativen sind von solchen Anlässen per se nicht zu erwarten. Etwas pointiert gesagt finanzieren sich die teilnehmenden Exekutivmitglieder ihren Dauerwahlkampf mit Steuergeldern, ohne dass messbare, allgemein nützliche Ziele damit erreicht würden. Volketswil ist nicht die Schweizerische Eidgenossenschaft – die Distanzen zu allen Stimmberechtigten sind kürzer, sodass «Taten statt Worte» die richtige Devise ist und bleibt. Die Gemeindeexekutiven sollen durch überzeugende Leistungen und Fachkompetenz brillieren, dann werden sie auch den verdienten Applaus erhalten, und ihr vorbildhaftes Verhalten soll es wieder zur erstrebenswerten Herausforderung für viele Stimmberechtigte machen, sich als Behörden- oder Aktionsgruppenmitglied persönlich engagieren zu wollen, um bei richtungsweisenden Entscheidungen, aber auch im täglichen Gemeindebetrieb die Zukunft Volketswils tatkräftig und konstruktiv mitzugestalten.

Thomas Brunner

Der Autor ist ehemaliges Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und in der Gemeinde als politisch engagierte und interessierte Person bekannt.



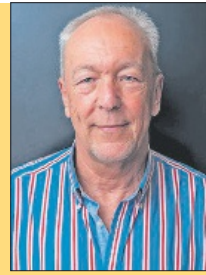
Stephan Ulrich
Präsident



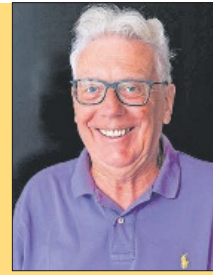
Susanne Savoy
Sekretariat



Cornelia Würmli
Kasse / Finanzen



Samuel Bachmann
Anlässe / Veranstaltungen



Hansjürg Fels
Vize-Präsident
PR / Medien / Redaktion / Presse

Gwärb-Zytig **gvw**

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil

Wir sind Ihre regionalen Medien-Spezialisten:

• Beratung • Marketing • Werbung • Produktion • Druck

**bachmann
Printservice
GmbH**

Samuel Bachmann
Inhaber / Geschäftsführer

Javastrasse 4 • 8604 Volketswil • Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich • www.bps.zuerich



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

ASTRONOMIE

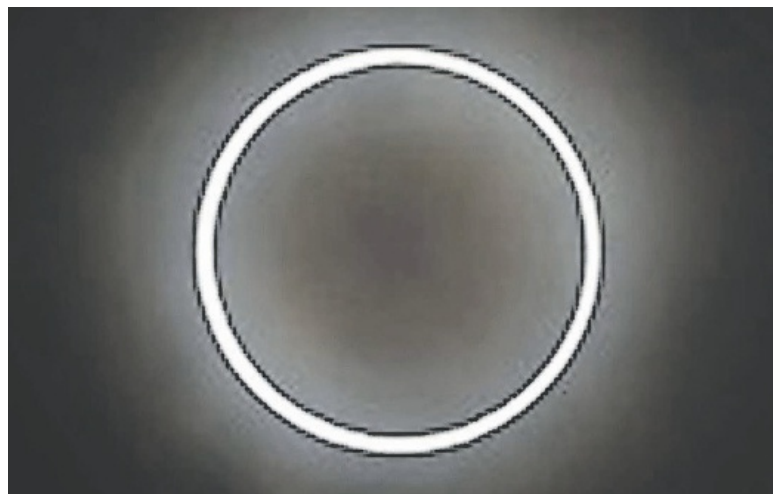
Das Himmelsjahr 2024

Das Jahr 2024 beschenkt uns mit vier Finsternissen: zwei Sonnenfinsternissen und zwei Mondfinsternissen. Das hört sich spannend an, aber leider nur auf den ersten Blick. Für die Sonnenfinsternisse müssten wir sehr weit reisen und die zwei Mondfinsternisse sind eher bescheiden.

Wer es auf sich nehmen möchte, reise im April nach Mexiko oder in die USA. Dort verdeckt der Mond am 8. April für vier Minuten die Sonne total. Aber bitte informieren Sie sich genau, wo das Ereignis stattfindet, denn eine totale Sonnenfinsternis ist lokal sehr begrenzt.

Die Reise zur zweiten Sonnenfinsternis am 2. Oktober wird noch beschwerlicher: Es sollte nach Patagonien oder noch besser mit einem Schiff mitten in den Pazifik gehen. Diese Sonnenfinsternis ist speziell, denn der Mond ist etwas zu weit von der Erde weg, um die Sonne vollständig zu bedecken. Es reicht nur für eine sogenannte ringförmige Sonnenfinsternis.

Bleiben uns also in Volketswil die zwei Mondfinsternisse. Am 25. März kommt es in den Morgenstunden



Ringförmige Sonnenfinsternis 2012.

BILD ZVG

zu einer Halbschattenfinsternis, der Mond befindet sich nur im Halbschatten der Erde. Das kann man fast nicht wahrnehmen. Die zweite Chance haben wir am 18. September in der zweiten Nachthälfte. Der Mond wird nur wenige Prozent vom Erdschatten angeknabbert.

Da bleiben uns die Planeten. Merkur kann man im März abends am besten sehen. Mars wird der Beherr-

scher des Planetenreigns in der zweiten Jahreshälfte und für Venus, Jupiter und Saturn wird es über das Jahr verteilt schöne Beobachtungsmöglichkeiten geben.

Im Januar 2023 wurde ein Komet entdeckt, der den Namen Tsuchinshan-ATLAS erhielt. Im Oktober wird er bei uns seinen grossen Auftritt haben, wenn er denn bei der Passage an der Sonne nicht zerrissen wird.

Die jetzigen Voraussagen sind sehr optimistisch: Man sollte diesen Kometen sehr leicht mit blossen Auge am Himmel sehen, wenn er mit etwa 50 Kilometern in der Sekunde (!) am 12. Oktober in 70 Millionen Kilometern Entfernung bei uns vorbeirast.

Neben den acht Planeten, dem Mond und der Sonne finden wir Tausende Sterne am Nachthimmel, die eigentlich viel interessanter als unsere direkten Nachbarn sind. Hier gibt es Systeme aus mehreren Sternen oder Sterne, die ihre Helligkeit regelmässig ändern. Dazu bemerkt man schnell, wenn man genau hinsieht, dass es weisse Sterne gibt neben solchen, die blau, orange oder gar rot leuchten.

Diesen Geheimnissen der Sterne werden im neuen Jahr wieder Himmelsführungen gewidmet. Der Autor lädt interessierte Volketswiler ein, unter fachkundiger Führung den Himmel zu bewandern. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Autor unter: dose.uwe@bluewin.ch, damit Sie die nächste Himmelstour nicht verpassen.

Uwe Dose

THEATER

Aschenbrödel – ein Märli für die Familie

«Aschenbrödel», eine berührende Geschichte aus der Märchenwelt, kommt am Mittwoch, 31. Januar, in den «Wallberg» nach Volketswil.

Das arme Mädchen und der Prinz – wer kennt sie nicht, diese äusserst zauberhafte und fantasievolle Geschichte der Brüder Grimm? Die Geschichte ist diese Saison als Dialektmärchen auf der Bühne zu sehen und sorgt für kurzweilige Momente für die ganze Familie. Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen. Die Textfassung schrieb der Gründer Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem Gespür für eine kinder- und bühnergerechte Umsetzung. Für die Inszenierung zeichnet Fabio Romano verantwortlich. Im Ensemble des Reisetheaters spielen professionelle Schauspieler*innen:



Das Reisetheater Zürich gastiert mit dem Märchen «Aschenbrödel» Ende Januar im Wallberg.

BILD ZVG

Barblin Leggio, Olenka Jud, Alice Bauer, Dominic Kummer, Lisa Olivieri, Tasja Fleury, Fabio Romano und

Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theaternachmittag für die ganze Familie. Mittwoch, 31.

Januar, 14 bis 16 Uhr, Wallbergsaal, Tickets gibt es im Vorverkauf unter: www.eventfrog.ch. (e.)

ANZEIGE

Ihr brandneuer KIA-Partner in der Region



Movement that inspires



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.ch/volketswil

MULTIVISIONSSHOW

Die Azoren in atemberaubenden Bildern

Am Mittwoch, 31. Januar, bringt die Multivisionsshow von Reisefotograf Corrado Filipponi die Azoren nach Volketswil ins GZ in der Au.

Mitten im Atlantik, auf halbem Weg zwischen Portugal und Amerika, warten neun traumhafte Inseln darauf, entdeckt zu werden. Die Azoren! Die Inseln heissen São Miguel, Santa Maria, Terceira, Graciosa, São Jorge, Pico, Faial, Flores und Corvo. Sie alle sind vom Massentourismus noch verschont geblieben. Der Schweizer Fotograf Corrado Filipponi kam auf allen neun Inseln aus dem Staunen nicht heraus. Grüne Felder mit friedlich weidenden Kühen, kleinere und grössere glasklare Seen angrenzend an erloschene Vulkankegel, warme Quellen, grosse Höhlensysteme und faszinierende Steilküsten. Im Meer um die Azoren tummeln sich Wale



Blick auf Sete Lagoas auf der Hauptinsel der Azoren.

BILD CORRADO FILIPPONI

und Delfine direkt vor der Küste, so auch am Fusse des Picos, dem mit 2511 Meter höchsten Berg auf portu-

giesischem Territorium. Die Azoren, auf einer Gesamtfläche etwas kleiner als Luxemburg, sind so abwechs-

lungsreich, dass man auf jeder der bezaubernden Inseln wieder ganz Neues entdecken kann. Der Reisefotograf und Geschichtenerzähler hat während dreier Monate alle neun Azoren-Inseln besucht und für sich ein neues Paradies entdeckt. Er teilt seine eindrücklichen Bilder und Erlebnisse der ausgiebigen Reise auf dem portugiesischen Aussenposten Europas mit seinem Publikum. Die professionelle Foto- und Filmreportage lässt die Betrachter eine ganz neue Welt entdecken!

Die Multivisionsshow beginnt am Mittwoch, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Theatersaal des GZ in der Au in Volketswil. Die Türöffnung ist eine halbe Stunde vorher. Es lohnt sich, Tickets im Vorfeld via eventfrog zu holen. Der Link ist unter www.kultur-volketswil oder unter www.dia.ch ersichtlich. Falls es noch verfügbare Plätze gibt, ist auch eine Abendkasse vorhanden. (e.)

VERNISSAGE

Die Fotografie in fünf Generationen

Von 21. Januar bis 1. März 2024 zeigt die Ausstellung im GZ in der Au in Volketswil die Arbeiten der Fotografen-Dynastie Schärer mit Bildern von zirka 1880 bis heute.

Organisiert wurde die Bilderschau von Peter Schärer, der auf dem Dachboden in seiner Heimatstadt Zofingen einen bedeutsamen Fund gemacht hatte. «Es waren mehrere alte Kisten und Schachteln, die beim Räumen des Estrichs an der Ringmauerstrasse 1 in Zofingen zum Vorschein kamen», erinnert sich Schärer, der dort aufwuchs. «Fast hätten wir vieles davon weggeworfen. Doch beim näheren Hinsehen kamen geheimnisvolle Fotoglasplatten zum Vorschein, die sich schnell als einmaliger kultureller Schatz entpuppten. Je näher ich mich damit befasste, desto spannender präsentierten sich die alten Bilder, von denen jedes seine eigene Geschichte erzählt.» Die alten Glasplatten waren der fotografische Nachlass seines Grossvaters Emil Schärer (1859–1935), der in Zofingen als Coiffeur wirkte, aber auch als Fotograf weiterum bekannt war. Seine Fotos dokumentieren die Entwicklung der

Stadt über rund sechs Jahrzehnte und stellen ein wertvolles Vermächtnis an die heutige Generation dar. Peter Schärer hat das kostbare Gut digitalisiert, so dass die Originalplatten in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten bleiben.

Schärer hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wichtigsten dieser Bilder so aufzubereiten, dass sie der Nachwelt erhalten bleiben. Er hat zudem verschiedene der Stadtansichten aus heutiger Sicht nach fotografiert und kann so die Zeitreise eines Jahrhunderts aufzeigen. «Ich versuchte diesen alten Fotografien neues Leben einzuflössen, um sie unter dem Titel «Zofingen vor über 100 Jahren» der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.» Damit wird die Ortsgeschichte geweckt, die nun in Zusammenarbeit mit dem Archivar Urs Siegrist aus Zofingen durch viele zusätzliche Informationen und Episoden ergänzt wird.

Fotografie im Blut

Die Begeisterung für die Fotografie übertrug sich von seinem Grossvater über seinen Vater auch auf Peter Schärer. «Ich hatte als kleiner Knirps schon immer geknipst und fühlte mich als Jugendlicher immer mehr zur Fotografie hingezogen», erzählt

Peter Schärer. Sein Vater Walter Schärer (1909–1998) stieg nicht in das elterliche Geschäft ein, sondern er verbrachte sein Berufsleben im Druckereigewerbe. Doch auch er fotografierte in seiner Freizeit leidenschaftlich, vor allem im familiären Umfeld sowie auf seinen Wanderungen und Bergtouren.

Peter Schärer

Seine fotografische Ausbildung genoss Peter Schärer (geb. 1944) an der Zürcher Kunstgewerbeschule und an der ETH. Mit diesem Fundament und der daraus erwachsenen Faszination baute sich Peter Schärer als zweites berufliches Standbein vor mehr als vierzig Jahren seine Fotoschule auf. So organisiert und leitet er zusammen mit Riccarda Staub regelmässig Fotowochen und Fotokurse an Orten, die sich durch eine besonders lohnende Motivvielfalt auszeichnen, um dort den Teilnehmenden ihre Leidenschaft der Fotografie weitergeben zu können.

Nebst der Fotoschule und seiner Tätigkeit als Pressefotograf gestaltet Peter Schärer Fotobücher und Kalender, von denen viele die Verbindung der Bilderwelt seines Grossvaters mit der Gegenwart zum Thema haben. Sie dokumentieren nicht zuletzt

auch den technischen Fortschritt, von den einstigen voluminösen Holzkameras, in denen die Glasplatten belichtet und dann in der Dunkelkammer entwickelt wurden, bis hin zum heutigen flachen Kästchen mit dem Touchscreen. Die fotografischen Gene sind weiterhin auf Reise und sind bei seinen Nachkommen Daniel in der vierten sowie bei Nyana und Ron in der fünften Generation wiederzufinden. Was Peter Schärer während vieler Jahre aus dem Helikopter festgehalten hatte, fotografiert heute sein Enkel Ron elegant mit der Drohne und fasziniert so die Ausstellungsbesucher mit seinen neuesten Impressionen aus Island.

Vernissage

Die spannende Ausstellung entführt die Ausstellungsbesucher auf eine Reise durch die Zeit und an verschiedenste Orte, wie Venedig, Vals oder Santorini. Die Ausstellung wird feierlich eröffnet am Sonntag, 21. Januar 2024, um 11 Uhr. Es gibt einiges an Unterhaltungsprogramm. Es sind alle Interessenten herzlich willkommen. Die Fotografien aus fünf Generationen können bis zum 1. März im GZ in der Au von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 21 Uhr, besichtigt werden. (e.)

Das sind wir: Robin Schärer

Seit letztem August führt der 24-jährige Volketswiler ein eigenes Tattoo-Studio in Uster. Damit ging für ihn ein grosser Traum in Erfüllung.

Andrea Hunold

Der Weg war steinig und hart. Das Ziel: ein eigenes Tattoo-Studio. An der Zentralstrasse 24 in Uster hat es Robin Schärer nun geschafft. Der moderne Neubau mit langer Fensterfront, futuristischen Betonwänden und warmem Holzboden ist wie gemacht für ein solches Gewerbe. Gemeinsam mit einem Freund – einem Fotografen – konnte er das zweistöckige Lokal mit Untergeschoss mieten. «Wir mussten unsere Zahlen bei der Verwaltung schon genau offenlegen, ob wir in so jungen Jahren die Miete auch bezahlen können», erzählt er. Anscheinend haben die jungen Männer überzeugt. Und der Laden läuft.

Schon früh hat Robin Schärer mit seinem Handwerk angefangen. Bereits als 18-Jähriger skizzierte er Tattoos für Bekannte und Freunde, welche sich diese dann anderweitig stechen liessen. «Als ich dann in der Rekrutenschule war, kam Corona und wir mussten sieben Wochen ohne Unterbruch in der Kaserne bleiben.» Dort fing er an, die ersten Tattoos zu stechen. Nach dem einjährigen Militärdienst bewarb er sich in Tattoo-Studios, um dazuzulernen. Seine erste Anstellung ging leider ziemlich schief. «Ich wurde komplett über den Tisch gezogen», erzählt er rückblickend. Als er dies dann nach einem halben Jahr endlich merkte, hörte er sofort auf. Danach konnte er sich bei einem bekannten Artisten in Spreitenbach einmieten. Dieser begleitete den jungen Volketswiler für ein Jahr wie eine Art Mentor und half ihm, den korrekten Start in der Branche zu finden. So entschied er sich dann, im August 2022 seinen eigenen Weg zu gehen. Zusammen mit seinem Jugendfreund, welcher ein Studio als Fotograf suchte, fand er zuerst in Niederuster ein Lokal. Dieses war jedoch sehr klein, zu klein. Glücklicherweise fanden sie nach einem Jahr die jetzigen Räumlichkeiten. «Wir sind hier total glücklich, jeder hat seinen Bereich, und da wir beide ein stilles Gewerbe betreiben, stören wir uns auch überhaupt nicht.»

Aufgewachsen ist Schärer in Volketswil – zusammen mit einem jün-



Der Volketswiler Robin Schärer hat sich mit einem eigenen Tattoo-Studio in Uster einen langersehnten Wunsch erfüllt.

BILD AHU

geren Bruder –, wo er seine gesamte Schulzeit verbrachte. Er machte eine vierjährige Lehre als Konstrukteur (ehemals Maschinenzeichner) bei Mettler Toledo in Greifensee. «Eine abgeschlossene Berufsausbildung war meinen Eltern schon wichtig, sie waren zunächst nicht gerade begeistert über meinen Berufswunsch als Tätowierer», sagt er. Was für ihn auch nachvollziehbar war, da Tattoo-Studio leider lange Zeit etwas Anrüchiges und Unseriöses anhaftete. Dabei müssen die heutigen Studios strenge hygienische Richtlinien erfüllen. «Ich werde jedes Jahr Hygiene- und Gesundheitskontrollen unterzogen.» Viele Jahre musste Robin Schärer zusätzlich Teilzeitjobs annehmen, doch nun endlich hat

sich sein grosser Traum erfüllt und er kann von seiner Arbeit leben. Dies auch dank dem Vorzug, noch bei seinen Eltern in Volketswil wohnen zu können. Inzwischen sind sie nun doch stolz, dass er so erfolgreich und konsequent seinen Weg gegangen ist.

Wenigstens am Sonntag frei

Seine Arbeit wird auch von einem breiten Kundenstamm geschätzt. Viele kommen immer wieder für ein weiteres Tattoo. Im Vorfeld wird jeweils genau besprochen, was der Kunde oder die Kundin will. Sein Stil sind eher feine, filigrane Kunstwerke in Schwarz/Grau-Tönen. «Farbiges steche ich nicht, da würde ich sonst an einen Kollegen verwei-

sen.» Seine Zeichnungen finden Anklang. Es kommen übrigens nicht nur junge Leute, gerade letzthin habe er auch einer Seniorin ein Tattoo gestochen. Sein Arbeitsplatz ist komplett steril, seine Farben bezieht er nur von bewährten Schweizer Firmen und mit der Kundschaft wird vorgängig ein Vertrag abgeschlossen, bei dem über alle Risiken aufgeklärt wird. Seine Tage sind lang, oftmals waren es zu Anfang sogar Sieben-Tage-Wochen, denn neben dem Skizzieren und Stechen brauchen auch Terminkoordination, Buchhaltung sowie Social-Media-Arbeit viel Zeit. «Ich habe mir jetzt aber angewöhnt, wenigstens den Sonntag freizuhalten», schmunzelt er. Infos unter: www.robinstatoos.com.